



Der prächtige Baum, der den Hauptplatz in wunderbarem Weihnachtsglanz erstrahlen lässt, wurde von Anton und Helga Winkler aus Gniebing zur Verfügung gestellt. Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich auf das Allerherzlichste für diese Baumspende, die eine Bereicherung für den Feldbacher Advent ist!



*Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr*

wünschen der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach.

Für die Stadtverwaltung
Der Stadtamtsdirektor

Dr. Michael Mehsner

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister

Ing. Josef Ober



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



Damit Weihnachten uns berührt und erfüllt.

Berührende Weihnacht

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Auch zu Weihnachten kann eine Anoch so große äußere, materielle Fülle (auch unterm Christbaum) die innere seelisch-spirituelle Leere nicht befriedigen. Weihnachten erfüllt unsere Sehnsucht nur dann, wenn – gut vorbereitet durch den Advent – ein Stück Menschwerdung gelingt. Damit diese Menschwerdung gelingen kann, braucht es eine neue Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung. Ohne Achtsamkeit und Wertschätzung reduzieren wir all unser Tun und Handeln auf Konsum. Wir werden durch diese Haltung zu kaum zufrieden zu stellende Konsumenten. Diese neue Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung brauchen wir dringend, damit unser Zusammenleben in einer immer schneller werdenden Zeit nicht an Lebensqualität verliert. Wir brauchen sie aber auch dringend, damit Menschen, die mit Leidenschaft tagein tagaus unser Leben bereichern, nicht den Mut verlieren, das zu tun.

Nutzen Sie besonders den Advent, die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel, um diese neue Achtsamkeit und Wertschätzung zu leben.

Gelegenheiten dazu haben wir genug: Bei Weihnachtsfeiern den Arbeitskollegen und Mitarbeitern der Gastronomie gegenüber, bei den Musikern, Chören der Vorweihnachtszeit, bei den Mitarbeitern im Handel, die uns mit viel Geduld und Leidenschaft beraten und ihre Geschäfte stimmungsvoll dekorieren, bei all den Menschen, die im Stillen Wertvolles tun und nicht fragen, was sie bekommen, bei den Mitarbeitern der Stadtgemeinde, die täglich für eine schöne, gut funktionierende Neue Stadt Feldbach sorgen.

Nicht zu vergessen: Die vielen Menschen, die für die vielen festlichen kirchlichen Feierlichkeiten sorgen, ohne die unsere Lebenskultur armselig wäre. In unserem Beziehungsleben und in unserer Familie gibt es Menschen, die Jahr für Jahr Weihnachten zu etwas Besonderem werden lassen. Vor allem Frauen haben dafür ein besonderes Gespür. Die Männer sind in der Kultur, Weihnachten zu etwas Besonderem werden zu lassen, am Aufholen.

Achtsamkeit und Wertschätzung lassen sich nicht kaufen. Nach Achtsamkeit und Wertschätzung sehnen sich alle Menschen. Achtsamkeit und Wertschätzung kosten als Geschenk kein Geld und tun unserer Seele gut.

Ich möchte auf diesem Weg allen Bürgerinnen und Bürgern, Stadt- und Gemeinderäten, Unternehmerinnen und Unternehmern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr aufrichtiges Bemühen, die Neue Stadt Feldbach gut zu positionieren, sie modern zu verwalten und sie für nachfolgende Generationen zukunftsfähig zu gestalten, herzlichst danken. Die Fusion zur Neuen Stadt Feldbach gelingt, weil viele Menschen sehr achtsam und wertschätzend mit diesem Großprojekt umgehen. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches, achtsames und wertschätzendes Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 eine gute Zusammenarbeit und viel Gesundheit.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Sternstunden! Weihnachten steht bevor, unser wunderbarer Markt im Rathaushof und vieles andere künden davon. Ob am 24. Dezember ein Komet zu sehen sein wird, oder ein prächtiger Himmel? Diese Frage kann ich letztlich ebenso wenig beantworten wie die alljährliche betreffend „weiß“ oder nicht. Doch immerhin kann ich von einigen zuletzt über Feldbach hereingebrochenen Sternstunden des zu Ende gehenden Jahres berichten.

Erwin Steinhauer etwa, längst in der Garde der großen österreichischen Schauspieler angekommen, las und spielte und sang wie kein Zweiter, und nach der Show konnte er sich – Sie sich jetzt vielleicht auch – sogar noch an die „albanischen Salzwassermelonen“ erinnern (sein Originalkommentar dazu: „Ganereien vergisst man nicht!“). Die „Good time“-Performance von Karl Karner vermochte man wohl auf verschiedenste Weisen zu interpretieren, mein aktueller Eindruck lautet: Hoffnung, und so oft es geht, das Gute, Wahre und Schöne suchen, selbst im Einfachen, Bescheidenen. Kilian Flitsch tauchte die Kunsthalle in ein warmes, so noch nicht dagewesenes Azur, die eingangsführende, dann umso brachialere Eröffnungperformance führte den

zahlreichen Anwesenden die mächtige Kraft der Avantgarde respektive der Kunst überhaupt vor Augen.

Die eine oder andere Sternstunde wird, so viel sei schon jetzt verraten, auch das Kulturjahr 2018 wieder bereithalten. Die Festivals „A Hard Year's Spring“ (22.-24.03.), Feldbacher Sommerspiele (21.06.-15.08.) und Nebel reißen (Mitte November) werden wieder mit vielen heimischen Künstlerinnen und Künstlern sowie ausgesuchten Gästen über die Bühnen der Stadt gehen. Die Kunsthalle wird viel Spannendes und Abwechslungsreiches präsentieren (unter anderem die nächste „Junge“ aus Feldbach, Barbara Riegler, ab 12. Jänner 2018, und eine sommerliche Sternstunde, die ich vorerst unter Verschluss halte), dazu gibt es zwei Mal Kunst im öffentlichen Raum: im April ein kleines, feines Wasser-Exponat von Günther Pedrotti und (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunst im öffentlichen Raum) ab Juni das Projekt „Inverting Battlefields“ mit zahlreichen Mitwirkenden, die Feldbach erkunden und gestalten werden.

In Vorbereitung sind die Großausstellungen „800 Jahre Diözese Grazer-Seckau“ (ab Mai) und „100 Jahre Kriegsgefangenenlager Feldbach“ (Juli

bis Oktober), welche sich mit der Geschichte unserer Stadt und der Region auseinandersetzen. Unser veritabler, geschätzter Partner Sigi Reisinger wird wieder Kabarett und Jazz nach Feldbach holen. Und vieles andere mehr an Kulturveranstaltungen wird es geben, im Zentrum und auf anderen Schauplätzen, selbst die Bühne im Foyer bleibt weiter umtriebiger.

Ich bin zuversichtlich, Sie auf Kultur in Feldbach im Jahr 2018 neugierig gemacht zu haben, es gibt so vieles zu entdecken, zum Anregen, zum Genießen. Ein paar Mal öfter schlafen, gilt es freilich dafür noch, als für das Christkind. Oder vielleicht kommt ja doch der Komet?

Herzlicher Gruß, ein frohes Fest und ein schönes 2018 wünscht

Dr. Michael Mehsner

PS: Eine Sternstunde möchte ich Ihnen noch besonders ans Herz legen: Bei den Sommerspielen 2018 werden Electrico 28 „Sternstunden der Menschheit“ präsentieren – ein Stadtrundgang mit hohem Erlebnisfaktor! Bitte vormerken.

Große Bürgerversammlung

Bgm. Ing. Josef Ober und die Stadtgemeinde luden am 29. November zur großen Bürgerversammlung in das Feldbacher Zentrum.

Im Vordergrund der Veranstaltung stand die Information über aktuelle und wichtige Themen des Stadtgeschehens. Bgm. Ing. Josef Ober übernahm selbst die Aufgabe, den Stand der Entwicklung und Planung in den Bereichen Verkehrs- und Parkraumkonzept, E-Ladestationen, Fahrradwege, Barrierefreiheit, Breitbandausbau, Klima-Projekt KLAR, Sicherheits-Projekt KIRAS, Kindergarten- und Spielplatzoffensive und diverse andere vorzustellen. In Sachen Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) und Flächenwidmungsplan referierte StADir. Dr. Michael Mehsner.

Im Anschluss erging die Einladung an die zahlreichen Besucher, sich bei den von den Mitarbeitern der Stadtgemeinde betreuten Informationsständen über Details ein Bild zu machen, oder dort ihre Meinungen

zu deponieren und in den Entscheidungsprozess einzubringen. Davon wurde reichlich Gebrauch gemacht, wie außerdem vom geselligen Beisammensein im Anschluss an den offiziellen Teil des Programmes.



Einen wesentlichen Informations- und Diskussionspunkt bildete das neue Parkraumkonzept. Großen Applaus gab es dabei für die baldige Umsetzung eines Halte- und Parkverbotes in der Feldgasse.



Bgm. Ing. Josef Ober ist es ein sehr großes Anliegen, die Bürger der Neuen Stadt Feldbach umfassend zu informieren und am Gemeindegesehen zu beteiligen.



Verdienstvolle Auszeichnungen des Landes und Bundes



Goldenes Ehrenzeichen für ABI a.D. Hans Reinprecht



Goldenes Ehrenzeichen für Herbert Hörlein



Auszeichnung als „Feuerwehfreundlicher Arbeitgeber“ für Josef Dunst



„Josef-Krainer-Heimatpreis“ für Herbert Lugitsch & Söhne

Das **Goldene Ehrenzeichen** des Landes wurde von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer an ABI a.D. Hans Reinprecht und Herbert Hörlein für ihre Verdienste zum Wohle des Landes Steiermark verliehen. Die Gniebinger Firma Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.m.bH erhielt im Bereich Wirtschaft mit dem begehrten **„Josef-Krainer-Heimatpreis 2017“** eine hohe Auszeichnung. Josef Dunst aus Paurach wurde als **„Feuerwehfreundlicher Arbeitgeber 2017“** ausgezeichnet und Dr. Leopold Wagenhofer wurde im Auftrag des Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen von LH Hermann Schützenhöfer der Berufstitel **„Medizinalrat“** verliehen.



Berufstitel „Medizinalrat“ an Dr. Leopold Wagenhofer

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Der Nachtragsvoranschlag 2017 für den ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 28.730.000,- (alt: € 28.250.000,-) und für den außerordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 6.800.000,- (alt: € 4.250.000,-) und Ausgaben von € 7.180.000,- (alt: € 5.550.000,-) sohin mit einem Abgang in der Höhe von € 380.000,- wird beschlossen.
- Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf € 1.200.000,- (alt: € 950.000,-) festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke zu verwenden: Pflichtschulen: € 100.000,-, Gemeindestraßen: € 200.000,-, Hallen- und Freibad: € 120.000,-, Parkplätze: € 80.000,-, Wasserversorgung: € 400.000,- und Abwasserbeseitigung: € 300.000,-.
- Der Mittelfristige Finanzplan 2017-2021 wird wie folgt genehmigt: ordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je: 2017 € 28.730.000,-, 2018 € 28.700.000,-, 2019 € 30.000.000,-, 2020 € 30.500.000,-, 2021 € 31.000.000,-; außerordentlicher Haushalt: 2017 Einnahmen € 6.800.000,- und Ausgaben € 7.180.000,-, mit Einnahmen und Ausgaben von je: 2018 € 3.338.000,-, 2019 € 8.050.000,-, 2020 € 7.850.000,-, 8.000.000,-.
- Darlehen werden wie folgt aufgenommen: für Pflichtschulen: € 100.000,- bei der BKS Bank; für Gemeindestraßen: € 200.000,- bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG; für das Hallen- und Freibad: € 120.000,- bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG; für Parkplätze: € 80.000,- bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG; für die Wasserversorgung: € 400.000,- bei der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen (mbH) und für die Abwasserbeseitigung: € 300.000,- bei der BKS Bank AG.
- Zu Mitgliedern für die Verwaltungs- und Fachausschüsse werden bestellt: Generationenausschuss: GR Richard Gsöls; Integrations- und Sozialausschuss: GR Richard Gsöls (Ersatzmitglied); Schul-, Bildungs- und Kulturausschuss: GR Karl Kaufmann.
- Der Wechsel der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf auf den neuen Standort Leitersdorf Nr. 174 (derzeit Bauhof/ASZ) wird genehmigt und wird dieser als neues Rüsthaus festgelegt, gleichzeitig wird die Servicestelle Leitersdorf dorthin verlegt; nach der Übersiedlung soll das derzeitige Gemeinde- und Rüsthaus veräußert werden.
- Das Trennstück Nr. 5 des Grundstücks Nr. 228/9 KG Feldbach der EZ 1213 öffentliches Gut wird vom öffentlichen Gut abgeschrieben und in freies Gemeindevermögen umgewandelt, sowie der Grundtausch mit der Heinz Schauperl Logistics GmbH genehmigt.
- Das Gemeindegrundstück Nr. 949/4 KG Raabau im Ausmaß von 799 m² wird an Rene und Daniela Oberegger, das Grundstück Nr. 574/21 der EZ 501 KG Leitersdorf im Ausmaß von 977 m² an Jan Lerner und das Grundstück Nr. 574/22 der EZ 501 KG Leitersdorf im Ausmaß von 934 m² an René und Silvia Grill verkauft.
- Die Stadtgemeinde Feldbach zieht ihre Teilnahme am Kautionsfonds des Landes Steiermark zurück.
- MR Dr. Bernhard Kowatsch wird mit der Durchführung der Totenbeschau in Feldbach beauftragt.
- Der an der Kreuzung Bismarckstraße/Ringstraße gelegene Teil des Feldbacher Stadtparks erhält die Bezeichnung „Max-Wratschgo-Europaplatz“; BM Karl Puchleitner sen. wird berechtigt, die Ehrenbezeichnung der Stadtgemeinde Feldbach „Stadtbaumeister“ zu führen.
- Die Stadtgemeinde Feldbach nimmt am Projekt „Gemeinsam stark für Kinder“ des Landes Steiermark teil und führt das Projekt „Regionales Energiezellen- und Krisenvorsorgekonzept am Beispielszenario ‚Blackout‘ – Energiezelle Feldbach“ in der Förderschiene KIRAS durch, ebenso das Projekt „KLAR“ (Klimawandel-Anpassungsmodellregion).
- Die Gesamtkosten für das Projekt „Umsetzung Radverkehrskonzept 2017“ in der Höhe von € 903.481,25 inkl. Ust. werden genehmigt und die Bietgemeinschaft PORR AG und Swietelsky BaugmbH mit der Durchführung der Bauarbeiten beauftragt.
- Die Auflassung der abbeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes sowie die Widmung als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für das Weggrundstück Nr. 911/4, KG Raabau und Nr. 1548/1 und 1550/1, KG Oedt, werden beschlossen.
- In der Bürgergasse auf Höhe des Objektes Bürgergasse 1 wird ein Halte- und Parkverbot auf eine Länge von 14 m, ausgenommen Ladetätigkeit, eingerichtet.
- Die Untervoranschläge 2018 mit jeweils Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt werden wie folgt genehmigt:
- Volksschule I € 299.200,-, Volksschule II € 312.700,-, Volksschule Gossendorf € 42.100,-, Neue Mittelschule I € 362.400,-, Neue Mittelschule II € 266.700,-, Allgemeine Sonderschule € 61.500,-, Polytechnische Schule € 185.000,-, Pflege- und Hilfspersonal € 48.800,- und Musikschule € 975.500,-; weiters für die VS I, VS II, NMS I, NMS II, ASO und PTS gesamt im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von € 582.000,- und Ausgaben von € 850.000,-. Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf € 500.000,- festgesetzt.
- Die Wasserleitungsbeitrags- und gebührenordnung der Stadtgemeinde Feldbach wird mit Wirksamkeit vom 01.01.2018 geändert.
- Der Jagdpachtzuschilling für das Jahr 2017 wird entsprechend dem Aufteilungsentwurf an die Grundeigentümer des Gemeindejagdgebietes aufgeteilt.
- Die Fischwässer der KG Gniebing und der KG Leitersdorf werden für die Periode 01.01.2018 bis 31.12.2022 an Alfred und Roland Jost, Edmund Hofer, Herbert Vökl-Weixler, Gisela Eigner und an den Verein „Fischereigemeinschaft Gniebing“ verpachtet.
- Der Stadtgemeinde Feldbach wurden Förderungsmittel für die räumliche Qualitätsverbesserung im Kindergarten Leitersdorf in Höhe von € 50.000,- zuerkannt.
- Der Tauschvertrag mit Karl Gether für die Errichtung von Parkplätzen beim KOMM-Zentrum wird beschlossen.
- Das Grundstück Nr. 103/15 KG Feldbach im Ausmaß von 676 m² wird von Werner Karl Beyer erworben.
- Die Grundstücke Nr. 1130/4 und Nr. 1161/2 KG Oedt im Gesamtausmaß von 1.271 m² werden von Martin Grein, 8330 Feldbach, Obergiem 11, erworben.
- Es wird beschlossen, das Jubiläum 100 Jahre Kriegsgefangenenlager Feldbach (1914-1918) im Jahr 2018 mit einem Ausstellungsprojekt zu begehen.
- Für die Würdigung der Unternehmensgeschichte Krobath wird ein Konzept entwickelt.
- Ein Projekt für die Sanierung und den Umbau des Städtischen Bauhofs wird entwickelt, weiters ein Projekt für ein gemeinsames Ressourcenzentrum (Grundsatzbeschlüsse).

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Firma Elektro Ramert wird mit der Netzwerkverkabelung im Städtischen Bauhof und im Städtischen Wasserwerk zu einem Preis von € 11.113,56 inkl. Ust. beauftragt.
- Für die Dienststelle Abfallentsorgung wird das Fahrzeug Fiat L2+33 MultiJet laut Angebot der Firma Hirschmuggl zu einem Preis von € 27.200,- exkl. MwSt. angekauft.
- Die PORR BaugmbH wird mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten des Stadion-Vorplatzes um Kosten von € 12.000,- inkl. Ust. beauftragt.
- Die Firma Erich Windschutzsystem GmbH wird mit der Lieferung und Montage eines Rollltores für das Hallen- und Freibad um Gesamtkosten von € 14.605,- exkl. MwSt. beauftragt.
- Der Kostenanteil für die Asphaltierung des Parkplatzes entlang des Harmtodtweges in Höhe von € 5.000,- inkl. Ust. wird genehmigt.
- Für die Neuerrichtung der Wasserleitung Mühldorf-Ost werden die Kosten für die Grabungsarbeiten, die Lieferung des Bettungsmaterials sowie die Bohrung über die Firma Porr BaugmbH in Höhe von € 25.500,- und die Kosten für die Rohrlieferung über die Firma HTI Schmidt's Weyland HandelsgmbH in Höhe von € 3.500,- genehmigt.
- Für die Sanierung der Wasserleitung Grundfeldweg (Gossendorf) werden die Kosten für die Grabungsarbeiten sowie die Lieferung des Bettungsmaterials über die Firma Porr BaugmbH in Höhe von € 21.000,- und die Kosten für die Rohrlieferung über die Firma HTI Schmidt's Weyland HandelsgmbH in Höhe von € 5.074,- genehmigt.
- Für die Hangwasserableitung Mühldorf (Ort) werden die Gesamtkosten in Höhe von € 60.000,- exkl. Ust. für die Errichtung eines offenen Grabens und der Verrohrung genehmigt, sowie die Firma Porr BaugmbH mit den Grabungs- und Rohrverlegearbeiten in Höhe von 50.000,- exkl. Ust. beauftragt.
- Für die Kompostieranlage werden die Gesamtkosten in Höhe von € 178.000,- exkl. Ust. für die Befestigung der Zufahrt und Lagerflächen samt Entwässerung genehmigt, sowie die Firma Porr BaugmbH vorab mit der Schotterung der Freiflächen und Errichtung der Entwässerung in Höhe von € 98.000,- exkl. Ust. beauftragt.
- Für den Umbau und die Sanierung des Kindergartens Gniebing werden wie folgt beauftragt: Wärmedämmverbundsystem: Firma Puchleitner € 31.250,10 inkl. MwSt.; überdachte Terrasse: Firma Puchleitner (Baumeisterarbeiten € 10.596,24 inkl. MwSt., Zimmerarbeiten € 33.025,44 inkl. MwSt.) und Firma Mauser (Dach € 4.120,89 inkl. MwSt.), gesamt € 47.742,57.
- Die Firma Brandweiner-Schrott KG (Lebensraum, Mag. Petra Brandweiner-Schrott) wird mit der landschaftsarchitektonischen Planung von Freiräumen in der Stadt Feldbach (Modestraße, Kirchenplatz, Busbahnhof, Kreisverkehre) zu einem Betrag von € 14.700,- exkl. MwSt. beauftragt.
- Die Firma Geosys Wirtschafts- und Regionalentwicklungs GmbH, Mag. Dr. Wolfgang Weber, wird zu einem Betrag von € 22.400,- mit der Organisation des IWB-Projektes beauftragt.
- Dem ÖKB wird für die Bearbeitung des Denkmals beim Tabor sowie der Gedenktafel in der Gedächtniskirche ein finanzieller Zuschuss in Höhe von € 820,- zuerkannt.
- Die Stadtgemeinde Feldbach unterstützt den Elternverein der Volksschule II bei der Frühaufsicht mit 50 % der anfallenden Kosten, somit mit einem Betrag von € 2.050,-, für das Schuljahr 2017/18.
- Für die NMS I/SMS Feldbach werden 5 Stück PC's bei der Firma CCF zu einem Betrag von € 3.474,- angekauft.
- Der Finanzabschluss 2016/17 des Du & Ich Schülerhorts mit einem Abgang von € 58.649,85 wird genehmigt, desgleichen das Finanzkonzept für das Betriebsjahr 2017/18 mit einem Gemeindebeitrag von maximal € 60.000,-.
- Das Nutzungs-Übereinkommen mit dem Bezirksverband für Eis- und Stocksport Feldbach Süd wird bis zum 05.04.2028 verlängert.
- Dem SV Obergiem wird für die Neuerrichtung des Vereins- und Sporthauses eine Förderung in Höhe von € 50.000,- gewährt, sowie die von Martin Grein zu erwerbenden Flächen an den SV Obergiem verpachtet.
- Das Ingenieurbüro DI Johann Rauer wird mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes beauftragt, die bisher angefallenen Kosten im Umfang von € 5.655,05 werden genehmigt.
- Die Kosten für die Abflussuntersuchung beim Edersgrabenbach in Höhe von € 7.000,- werden genehmigt und die Firma TDC ZT GmbH mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt.
- Die PORR BaugmbH wird mit der Durchführung der Asphaltierungsarbeiten bei der Kompostieranlage Raabau um Kosten von € 66.348,50 exkl. Ust. beauftragt.
- Die Agrarunion Südost, Lagerhaus, wird mit der Lieferung von Rohren für diverse Regenwasserkanäle um Kosten von € 13.705,25 exkl. Ust. beauftragt.
- Die Kapellengemeinschaft Oedt erhält für den Ankauf von Laufteppichen für die Kapelle Oedt eine Förderung in Höhe von einem Drittel der Kosten, das sind € 340,-.
- Die Honorarkosten von € 6.000,- exkl. Ust. der LEA GmbH für die Durchführung der Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht bzw. Begleitung bis zur betriebsfertigen Übergabe der Photovoltaikanlage im Freizeitzentrum werden genehmigt, sowie die Firma E1 Wärme und Energie GmbH mit der Lieferung und Montage der Photovoltaikanlage um Kosten von € 143.076,21 exkl. Ust. beauftragt.

Feldbacher Advent

Die feierliche Eröffnung des Feldbacher Advents stand ganz im Zeichen der Botschaft von kindlichen Stimmen.

Die Geschichte „Der Christbaum“ wurde von der 9-jährigen Nora Künzel-Painsipp geschrieben und vom Fenster des Rathauses vorgetragen. Die zweite Geschichte „Ein besonderer Tag“ schrieb Lara Müllner, sie ist 13 Jahre alt. Vorgetragen hat diese Geschichte der 11-jährigen Leo Lafer. Ob sich der Wunsch der Kinder nach weißen Weihnachten erfüllen wird, steht noch in den Sternen. Sicherheitshalber streuten die Kinder künstliche Schneeflocken aus dem Rathausfenster.

Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf eröffneten den Feldbacher Advent vor dem weihnachtlich geschmückten Rathausstor. Schlichtbarock hat es heuer mit den Schülerinnen der HLW Feldbach in Begleitung von Mag. Petra Mehsner gestaltet. Die Kränze an den Rathausfenstern sind von der Blumenhandlung Rosenkavalier. Musikalisch eröffneten den Feldbacher Advent die Bläser der Stadtmusik Feldbach unter der Leitung von MDir. Mag. Rudolf Trummer. Ein herzlicher Dank gilt Claudia Künzel für die liebevollen Ideen und für die Koordination. Danke vor allem auch den vielen Damen, die sich ehrenamtlich für die Dekoration des Adventmarktes engagierten. Sie haben auch die großen Reisigkränze an den Bäumen am Hauptplatz geflochten. Für den Aufbau der Hütten inklusive der Stromversorgung und der Dekoration zeichnet das Team des Städtischen Bauhofes, allen voran Ing. Werner Lafer, Gerlinde Spörk und Renate Scheer, verantwortlich. Die Hauptdarsteller bei der Eröffnung und an den weiteren Adventsamstagen sind 34 Vereine und knapp 60 Kunsthandwerker, die ihre Geschenks- und Dekorationsideen präsentieren.

Miteinander Advent leben

Zu den Besonderheiten zählt der große Adventkalender, bei dem täglich ein Fenster geöffnet wird und der nostalgische Einblicke in längst vergangene Zeiten gibt. Bildhauer Sebastian Leitgeb schnitzt für die Krippe heuer das Jesuskind aus Lindenholz. In der Bastelstube, die von 14 bis 18 Uhr geöffnet hat, wartet Pädagogin Beatrice Strohmaier ein kreatives Programm für die Kinder auf. Herzlichen Dank auch den Abordnungen der Musikkapellen, die berührende und inspirierende weihnachtliche Stücke spielen. Die Wunderwelt in der Altstadtgasse, der Gosendorfer Krippenweg mit seinen 39 einzigartigen Krippen, aber auch die Krippen- und Weihnachtsausstellung im naheliegendem Schloss Kornberg, wie zahlreiche Veranstaltungen und Brauchtumpflege bereichern den Feldbacher Advent. Getreu dem Motto „Miteinander Advent leben“ ist der Feldbacher Advent Teil des „Stillen Advents“ im Steirischen Vulkanland.



Sichtbar ist dieser zum einen an der Stadtpfarrkirche, der evangelischen Kirche und der Kalvarienberg-Kapelle, die mit dem grünen Licht beleuchtet sind. Zum anderen erinnern die vielen Holzlaternen in der gesamten Neuen Stadt Feldbach an Momente der inneren Einkehr in der vorweihnachtlichen Zeit. Am 23. Dezember hat der Adventmarkt von 10 bis 19 Uhr geöffnet und bietet noch Gelegenheit für einen Besuch oder die letzten Besorgungen für den Gabentisch. Viele Veranstaltungen bis Anfang Jänner oder Tipps, den Winter aktiv zu verbringen, finden sich in der Adventbroschüre.



Krampusmarkt

Viele Besucher folgten am 3. Dezember der Einladung der FF Feldbach zum traditionellen Krampusmarkt am Feldbacher Hauptplatz. Auch heuer wurde wieder auf die altbekannten Werte gesetzt und auf die eher untypischen Perchten verzichtet. So zog um 14.30 Uhr der Nikolaus mit seiner von Krampussen gezogenen Kutsche am Hauptplatz ein. Die 16 Krampusse mischten sich mit ihren Ruten und Säcken voller Zuckerln unter die Besucher. Der Höhepunkt der Veranstaltung war um 16 Uhr der Besuch des Nikolauses, der im Beisein seiner Krampusse kostenlos kleine Päckchen an die jüngsten Besucher verteilte. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Die Kameraden der Feuerwehr Feldbach versorgten die Besucher mit hausgemachter Mehlspeise und kleinen

Snacks. Besonders gefragt waren die Heißgetränke und Maroni. Bis in den Abend ließen die Gäste diesen ersten Adventssonntag gemütlich und gelassen ausklingen. Die Feuerwehr

Feldbach möchte sich bei dieser Gelegenheit bei allen Besuchern bedanken und wünscht eine erholsame, friedliche und vor allem sichere Adventzeit!



Nikolaussendungsfeier

Bei der Nikolaussendungsfeier segnete Kaplan Ion Suru im Rahmen eines Wortgottesdienstes die zwölf Nikolausdarsteller vor der Villa Hold.

Aufgeregt und mit strahlenden Augen verfolgten unzählige Kinder die feierliche Zeremonie. Auch der Chor bestand aus lauter Kindern. Die Nikolause hatten ein besonderes Sackerl für alle Kinder mitgebracht. Darin befanden sich ein Ton-Christbaum, teils von der Lebenshilfe Feldbach und der Vulkanschule Auersbach gefertigt, ein Brioche-Nikolaus, der von der Bäckerei Stadthaler und der Bäckerei Reicht stammte und ein Apfel von der Familie Gsöls.

Im Anschluss an die Feier machten sich die zwölf Nikolausdarsteller nach dem Vorbild des Heiligen Nikolaus als frohe Boten des Evangeliums auf den Weg, um Kinder zu Hause zu besuchen. Ein herzliches Danke an Kaplan Ion

Suru, Pastoralassistentin Michaela Baumgartner, allen Mitwirkenden und allen Besuchern und den vielen Kindern.



Klimawandel Anpassungsmodell Region Mittleres Raabtal



Der Klimawandel ist Realität: Starkregen, Trockenperioden, Hitzerekorde, Spätfröste sind keine Einzelfälle mehr, sondern in Folge des Klimawandels immer häufigere Ereignisse. Die globale Lösung ist derzeit nicht absehbar. Es ist höchste Zeit, dass wir selbst dem Klimawandel entgegenreten! Die Gemeinden Eichkögl, Feldbach und Paldau haben sich entschlossen, das Thema der Anpassung an die sich ändernden Klimaveränderungen in Form einer Modellregion, die vom Klima- und Energiefonds und dem Umweltbundesamt unterstützt wird, aufzugreifen. Im letzten Halbjahr wurde die Bevölkerung dafür sensibilisiert, dass wir bereits die ers-

ten Auswirkungen des Klimawandels spüren, worauf wir uns einstellen müssen und welche Anpassungsmaßnahmen getroffen werden können. Zwei Tagesworkshops, zwei kleinere Veranstaltungen und ein Schulprojekt wurden dafür durchgeführt. Die wesentliche und von den Experten unumstrittene Änderung wird ein deutlicher Temperaturanstieg sein. Auch die Zunahme von Starkregenereignissen ist zu erwarten. Unsicher sind jedoch Prognosen hinsichtlich Niederschlag und Wind. Falls sich im Bereich Klimaschutz nichts Gravierendes verbessert, wird bis 2100 ein Temperaturanstieg von + 4,0° prognostiziert, ausgehend von einer der-



zeitigen Jahresmitteltemperatur von 6,6°! Selbst wenn wir den CO2-Ausstoß sofort beenden würden, müssten wir bis 2050 mit + 1,3° Anstieg rechnen.

Beobachtete Werte und simulierte Änderungen der mittleren Lufttemperatur (in °C)

	1971-2000		2021-2050				2071-2100			
	Jahreswerte		RCP4.5 (Klimaschutz-Szenario)		RCP8.5 (business-as-usual)		RCP4.5 (Klimaschutz-Szenario)		RCP8.5 (business-as-usual)	
bis	6,8		+1,8		+2,0		+3,6		+5,3	
Mittel	6,6		+1,3		+1,4		+2,3		+4,0	
von	6,4		+0,9		+1,0		+1,8		+3,3	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer
bis	-1,6	15,3	+1,9	+1,9	+2,3	+2,2	+3,3	+3,2	+5,4	+5,9
Mittel	-2,0	15,1	+1,5	+1,3	+1,6	+1,4	+2,4	+2,1	+4,5	+4,0
von	-2,4	14,9	+0,8	+1,1	+0,7	+1,1	+1,9	+1,7	+3,5	+3,3

Winter: Dezember - Jänner - Februar / Sommer: Juni - Juli - August

ÖKS15 Klimafactsheet | Klimaszenarien für das Bundesland Steiermark bis 2100 | Lufttemperatur

Dieser Temperaturanstieg wirkt sich auf das ganze Leben und jeden Einzelnen aus.

Es wird mehr Trinkwasser verbraucht, alte und kranke Menschen und Arbeiter im Freien werden stark durch die Hitze belastet, die Unfallgefahr steigt, in den Gebäuden und dicht

bebauten Gebieten wird es unerträglich warm, man schläft bei der Hitze schlechter, das Freizeitverhalten wird sich ändern, Unwetter zerstören die Infrastruktur und vieles mehr. Die

Landwirtschaft spürt die Klimaänderung schon jetzt sehr deutlich, die meisten Kulturen leiden unter der großen Hitze und dem Trockenstress, Schädlinge können sich stärker ver-

mehren, bzw. neue Schädlinge treten auf, Starkregenereignisse und Spätfröste zerstören die Kulturen.

In zwei Workshops im November in Feldbach und Paldau wurde von den anwesenden Experten im Detail erläutert, was auf uns zukommt und welche Möglichkeiten der Anpassung bestehen. Diese reichen von einfachen Überlegungen beim Wohnhausbau (z.B. Möglichkeit des Nachtlüftens) über verstärkte Begrünung der Freiflächen, Rückhalt und Versicke-

rung der Regenwässer, Maßnahmen der Bodenbearbeitung (Humusaufbau und Schutz der Bodenstruktur), Schaffung von Bewässerungsmöglichkeiten bis hin zu einer klimafitten Waldbewirtschaftung. Die Region verfolgt unter anderem auch das Ziel, den Bürgern bewusst zu machen, dass die Klimaanlage im Sommer nicht die Lösung sein kann und darf. Neben der primären Zielsetzung des Klimaschutzes müssen wir uns auch schon mit der Anpassung an die sich verän-

dernden Bedingungen beschäftigen. Praktikable und nachhaltige Lösungen sollen in den nächsten zwei Jahren den Bewohnern und Landwirten nähergebracht und umgesetzt werden. Das Projekt soll dazu dienen, dass wir jetzt dazu beitragen, dass auch unsere Nachkommen noch in einer lebenswerten Umgebung leben können. Seien wir achtsam, hinterfragen wir unser Tun und machen wir den ersten Schritt in eine umweltfreundlichere Zukunft!

eautoteilen im Steirischen Vulkanland

Am 27. Oktober fand die Eröffnungsveranstaltung des Projektes „eautoteilen im Steirischen Vulkanland“ statt. Neben LR Anton Lang fanden sich zahlreiche Ehrengäste zur Eröffnungsfeier ein. Das Projekt selbst wurde von Ing. Karl Puchas, Geschäftsführer der Lokalen Energieagentur und Koordinator des Projektes, vorgestellt. Grußworte gab es von Johann Hartinger als Vertreter der Gemeinde Riegersburg, von LR Anton Lang, Bgm. Ing. Josef Ober, Obmann des Steirischen Vulkanlandes, Walter Mayer, Geschäftsführer der Technik GmbH, sowie Manfred Tieber, Regi-

onalvorstand der GRAWE. Ab sofort können im Steirischen Vulkanland 13 verschiedene Elektroautos zum Tarif von nur € 5,- pro Stunde gemietet werden. Nähere Informationen zum eautoteilen finden Sie unter www.eautoteilen.at. Dabei ist der Ortsteil Gniebing der Hotspot der Region. Insgesamt stehen in Gniebing der Bevölkerung fünf Autos zur Verfügung. Dies sind ein e-Golf, drei Renault ZOE und ein Tesla Model X. Das eautoteilen funktioniert wie folgt: einmalige Registrierung, diese ist in der Stromanlaufstelle von e-Lugitsch und bei VW Audi Trummer möglich – online



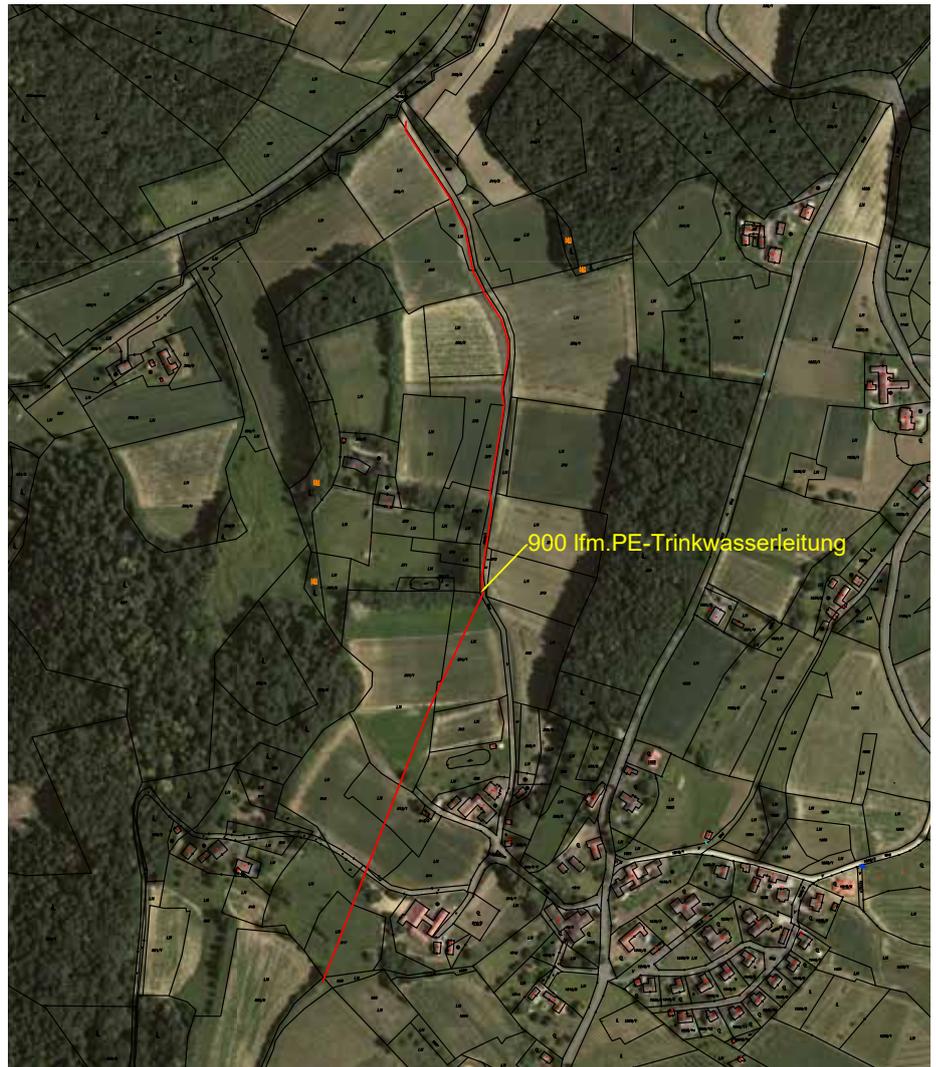
reservieren – eauto abholen – Fahren – Bezahlung erfolgt automatisiert. Nutzen statt Besitzen ist die Devise, und dass dabei auch Geld gespart werden kann zeigt die Tabelle.

Die Stadtgemeinde Feldbach und e-Lugitsch machen die Zukunft elektrisch und bringen die E-Mobilität in die Stadt. Insgesamt werden dazu 11 Ladesäulen für Elektroautos installiert, an denen bis zu 22 Elektroautos gleichzeitig laden können. Damit ist die Neue Stadt Feldbach die bestausgebauteste Stadt in Österreich.



	monatliche Kosten eautoteilen, 500 km	monatliche Kosten Benzin/Dieselauto Kleinwagen, ca. 90 PS (Eigenbesitz), 500 km
Nutzungsdauer 20 Std./ Monat	€ 100,-	€ 0,-
Versicherung (Vollkasko)	€ 0,-	€ 90,-
Treibstoff	€ 0,- (Annahme kostenfreies Laden)	€ 33,- (Diesel, 5 lt./100 km)
Reifen	€ 0,-	€ 41,50
Service	€ 0,-	€ 21,-
Anschaffungskosten	€ 0,-	€ 150,- (alle 10 Jahre Neuanschaffung)
Gesamtkosten	€ 100,-	€ 335,50

VORSORGEN – Trinkwasserleitung am Grundfeldweg



Die für den Ortsteil Gossendorf wichtige, aber sehr desolante Trinkwasserleitung am Grundfeldweg wurde ausgetauscht. Alleine im heurigen Jahr hat es dort sechs Rohrbrüche gegeben. Die betroffene Leitung bestand zu einem Teil aus PVC-Rohren und zum anderen aus Guss und wurde durch eine 900 Laufmeter lange PE-Wasserleitung ersetzt.

Das Team des Städtischen Wasserwerkes bedankt sich bei Birgit Heinisch vom Gasthof Kulmberghof und bei den Familien Koch, Friesinger, Reicher, Zach und Hofer für ihr großes Verständnis betreffend die Grabungsarbeiten und die einhergehenden Einschränkungen im Bereich der Trinkwasserversorgung. Ein Dank gilt außerdem allen Betroffenen im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtgemeinde Feldbach, die aufgrund von Rohrbrüchen die dafür nötigen Wartungs- und Grabungsarbeiten tolerant hingenommen haben.

Leitungswasser statt Mineralwasser

Leitungswasser hat in Österreich eine sehr gute Qualität. Gekauftes Mineralwasser wird häufig über weite Strecken transportiert. Studien zufolge verbraucht Mineralwasser bis zur Bereitstellung bis zu 1.000-mal mehr Energie als Leitungswasser! Ein Liter Leitungswasser statt Mineralwasser pro Tag spart im Jahr ganze 70 kg Kohlenstoffdioxid (CO₂).



Weihnachtszeit = Müllzeit

Papier- und Verpackungsentsorgung:

- Zwischenentleerung bei sämtlichen öffentlichen Abfallsammelstellen und auch bei größeren Mehrparteienhäusern kurz nach Weihnachten
- Privat- und Einzelhaushalte: erste Papierentsorgung im neuen Jahr erst am 30. Jänner! Zu Weihnachten anfallende Verpackungen, vor allem Kartons, zu den Abfallsammelzentren bringen!



Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Silvester:

ASZ Feldbach:	29. Dezember, 14-17 Uhr, 30. Dezember, 9-12 Uhr
ASZ Auersbach:	29. Dezember, 15-19 Uhr
ASZ Gniebing:	29. Dezember, 14-17 Uhr
ASZ Gossendorf:	27. Dezember, 14-16.30 Uhr

Restmüllabfuhr:

Im Abfuhrplan ist die Restmüllabfuhr für Samstag, den 23. Dezember, terminisiert. Um zu verhindern, dass Mülltonnen über die Feiertage unentleert an den Straßen stehen bleiben, wurde mit der Firma Saubermacher vereinbart, dass die Ortsteile Gossendorf und Raabau erst am Mittwoch, 27. Dezember, entleert werden (Tonnen bitte am 26. Dezember bereitstellen).

RESTMÜLLABFUHR TERMINÄNDERUNG

für die Ortsteile
**GOSENDORF
und RAABAU:**
Mittwoch,
27. Dezember 2017
(statt 23. Dezember)

Feldbach Briefmarke mit weihnachtlichem Motiv

Heuer gibt es wieder eine weihnachtliche Briefmarke mit dem Sujet des Covers der Adventbroschüre, die von PepCreativ, Josef Pfister, grafisch umgesetzt wurde. Die Briefmarke mit dem Wert von 68 Cent ist im Kulturbüro zum Selbstkostenpreis von € 2,50 erhältlich.



Christbaum- abholung

Die Entsorgungstermine für die ausgedienten Christbäume sind:

Stadtbereich:

Platzieren Sie die Bäume bitte abholbereit an der Straße

Die Abholung erfolgt

**Montag, 8. Jänner und
Montag, 22. Jänner 2018.**

Ortsverwaltungsteile:

Auersbach und Gniebing-Weißebach: Abgabestelle Altstoffsammelzentrum

Gossendorf, Leitersdorf und

Mühdorf: Abgabestelle Bauhof

Raabau: Abgabestelle Kompostieranlage

Die Abholung erfolgt

**Dienstag, 9. Jänner und
Dienstag, 23. Jänner 2018.**

Selbstverständlich können die Bäume auch in der Kompostieranlage Raabau zu den Öffnungszeiten Mo-Sa 9-20 Uhr abgegeben werden.

Altbürgermeister Fritz Luttenberger feierte seinen 85. Geburtstag



Fritz Luttenberger war von 1985 bis 1995 Gemeinderat und von 1990 bis 1995 Bürgermeister der Stadt Feldbach. Neben der Verleihung der Dankplakette und des Ehrenringes wurde er auch am 16.04.2004 zum Ehrenbürger der Stadt Feldbach ernannt. Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Anton Schuh überbrachten Altbgm. Fritz Luttenberger anlässlich seines 85. Geburtstages die Glückwünsche der Stadt.

Krämermärkte 2018

25. Jänner / Pauli Bekehrung
12. März / 40 Märtyrer
2. Mai / Peregrin
26. Juli / Anna
24. September / Rupert
6. November / Leonhard

„ARTE NOAH – AWARD 2018“

„ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ setzt sich bereits seit vielen Jahren für den heimischen Tierschutz ein.

NEUE STADT
FELDBACH



Alle zwei Jahre veranstaltet der Verein eine große Charity-Verkaufsausstellung zum Wohle der Tiere, die sich bereits zu einem Fixpunkt der österreichischen Kunstszene etabliert hat. ARTE NOAH-Obmann und Edelstahlbildhauer Ludwig Haas konnte Größen der Kunst wie Christian Ludwig Attersee, Staatspreisträger Günter Brus, Enrique Fuentes, Helmut Gsöllpointner, Gerhard Haderer, Martha Jungwirth, Helmut Kant, Karl Karner, Josef Kern, Ronald Kodritsch, Cornelius Kolig, Henryk E.

Rys Mossler, Hermann Nitsch, Elisabeth von Samsonow, Walter Schmögner, Hermann Serient, Peter Skubic, Franz Vass, Manfred Walkolbinger, Johannes Wanke (aus einer Sammlung), Wolfgang Wiedner usw. dazu gewinnen, ihre Exponate für den guten Zweck zu spenden. Die Vernissage findet am 27. April um 19 Uhr in der Kunsthalle Feldbach statt (Ausstellung: 28.04.-27.05.2018).

In Verbindung mit der Ausstellung wird der ARTE NOAH-Award für Nachwuchskünstler vergeben.

Bewerbungsrichtlinien:

Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an Nachwuchskünstler, ohne Altersbeschränkung, für die Bereiche angewandte und bildende Kunst, Fotografie, Karikatur oder Comics. Jeder Künstler kann bis zu 2 Werke einreichen. Das Format der Werke darf 120 x 100 cm nicht überschreiten, die Werke müssen gerahmt sein (außer Keilrahmen). Bei großen, schweren Skulpturen sind vorab Fotos und eine genaue Beschreibung der Skulptur an kontakt@arte-noah.at zu schicken. Die Einreichungen müssen mit Namen, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adres-

se und genauer Beschreibung des Werkes versehen sein. Die Auswahl der Werke erfolgt über eine unabhängige Jury. Die Künstler erklären sich damit einverstanden, die prämierten Werke für die Charity-Verkaufsausstellung „ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ als Spende für den Tierschutz gratis zur Verfügung zu stellen. Die nicht prämierten Werke müssen nach der Bewertung durch die Jury innerhalb von zwei Woche auf eigene Kosten abgeholt werden. Es wird keine Haftung übernommen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Abgabestelle:

Stadtgemeinde Feldbach, Kennwort: ARTE NOAH – AWARD, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach

Einreichschluss: 28. Februar 2018

30 Jahre Engagement für Muskelkranke

Präsident Werner Kleinschuster feierte anlässlich des traditionellen Adventbasars im Autohaus Trummer in Gniebing das 30-jährige Jubiläum der Steirischen Gesellschaft für Muskelkranke. 1987 ging der Verein aus einer Selbsthilfegruppe hervor und hatte sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Muskelerkrankungen sowie deren Angehörigen aufklärend zur Seite zu stehen, sie in der Lebensbewältigung zu beraten und gegebenenfalls finanziell zu unterstützen. Unter den vielen Ehrengästen konnte Präsident Werner Kleinschuster Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Manfred Promitzer und die Gemeinderäte Markus Lafer und DI(FH) Markus Billek begrüßen.



Bgm. Ing. Josef Ober überreichte Präsident Werner Kleinschuster für sein vorbildliches soziales Engagement eine Dankesurkunde der Stadtgemeinde Feldbach. ©Schleich

Orgelkonzerte und CD zum Orgeljubiläum

Vor fünf Jahren wurde in der Stadtpfarrkirche Feldbach eine neue Orgel, die zu den besten derartigen Instrumenten in der Steiermark zählt, aufgestellt.

Mit einer Konzertreihe (von 4.-8. November) und der Vorstellung der CD „FeldBACHER OrgelKLÄNGE“ wurde das enorme Klangvolumen der Orgel vorgestellt. Einer der absoluten Höhepunkte dieser Konzertreihe war die Präsentation der ersten Feldbacher Orgel-CD, deren Zustandekommen nur mit Hilfe der Polizei möglich war. „Die empfindlichen Tonaufnahmegeräte registrierten auch jeden Straßenlärm, sodass die Polizei die Zufahrtsstraße zum Bahnhof während der nächtlichen Orgelaufnahmezeiten sperren musste. Einige Probleme bereitete auch der zweite Teil der CD mit Tonaufnahmen der neuen Kirchenglocken, die zu diesem Zweck vermehrt geläutet wer-

den mussten“, sagte Dechant Mag. Friedrich Weingartmann. Die neue Orgel-CD kann zum Preis von € 15,- in der Pfarrkanzlei und beim Tourisusbüro erworben werden.



(v.l.n.r.): CI Franz Lafer, Christine Ladenhauf, Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Bgm. Ing. Josef Ober und Sabine Monschein mit der neuen Orgel-CD ©Schleich

Spende für die Kinderkrebshilfe

Bei der Eröffnung des Gossendorfer Krippenweges haben Josef und Roswitha Krenn von der KRENAC Edalbrennerei aus Edersgraben ihre edlen KRENAC Brände, die nach den Regeln der französischen Cognac und Calvados Brennerei gebrannt werden, für einen sozialen Zweck ausgedient.



Gegen eine Spende gab's ein Stamperl und so konnte die sensationelle Summe von € 458,50 an die Kinderkrebshilfe gespendet werden.

Umfahrung Feldbach nun in neuem Glanz

In den letzten drei Jahren war seitens der Verkehrsteilnehmer in Feldbach oftmals Geduld gefragt. In den Jahren 2015 und 2016 wurde die Umfahrung Feldbach auf der B 66, Gleichenberger Straße, saniert, heuer wurde in den letzten sechs Monaten der unfallträchtige „Knoten Ost“ u.a. mit einem neuen Kreisverkehr auf der L 201, Berndorfer Straße, und neuen Rampen an die B 66 und an die Dr.-Klaus-Künzel-Straße entschärft. Insgesamt wurden knapp vier Kilometer Fahrbahn und sechs konstruktive Bauwerke saniert.

Durch das Rechts- und Linkseinbiegen von den Rampen in die B 66 kam es immer wieder zu Unfällen und kritischen Situationen. Der neue Kreisverkehr

wurde in Beton ausgeführt, hat einen Durchmesser von 42 und eine Fahrbahnbreite von acht Metern. Ebenfalls saniert wurde das 42 Meter lange und 33 Jahre alte „Kreuzungsbauwerk Feldbach-Ost“. Hier wurden unter anderem

Randbalken, Abdichtungen und Fahrbahndecke erneuert. Natürlich wurden sämtliche Geh- und Radwege, die vom Neubau des Kreisverkehrs betroffen waren, im Zuge der Projektumsetzung wiederhergestellt.



Rund 4,5 Millionen Euro wurden in die Sanierung der Umfahrung Feldbach investiert.

Gelungene Kooperation Thermenland – Vulkanland

Das Thermen- und Vulkanland gehen gemeinsame Wege und wollen künftig unter einer Marke und einem Logo ihren Bekanntheitsgrad national und international ausbauen. In zehn Themengruppen arbeiteten 326 Teilnehmer die Stärken und Vorzüge jeder Region heraus und entwickelten Strategien, Aushängeschilder und Pläne für eine gemeinsame Zukunft. Die Ergebnisse dieses Visions-Markenprozesses wurden am 30. November in Anwesenheit von Wirtschaftslandesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl präsentiert. Die Arbeitsgruppen einigten sich dabei auf eine Themen-Trilogie, die für die Marke steht: Natur, Vitalität und Herzlichkeit. Gäste haben dadurch einen rationalen Nutzen durch Thermalwasser, kulinarische Geschmackserlebnisse und handwerkliche Produkte, aber auch den emotionalen Nutzen durch Erholung, Genuss und besondere Erlebnisse. Die Vision ist es, der Ort zu sein, an dem man mit Wasser und Feuer Kraft tanken kann. Dabei will die Tourismusregion immer echt, authentisch und herzlich

bleiben. Gemeinsam mit den Themengruppen legte man sechs Ziele bis zum Jahr 2030 fest. Das Erste ist die Internationalisierungsoffensive. Dabei will sich die neue Region international einen Namen machen. Zudem soll man das ganze Jahr über attraktiv für Gäste sein und so eine Top-Auslastung für die Betriebe gewährleisten. Rund 30 Prozent Steigerung der Nächtigungs- und Tagessätze wären laut Mag. Michael Fend vom Steirischen Vulkanland mög-

lich. Zudem wollen alle Beteiligten, dass es zu jeder Zeit für jede Altersgruppe passende Angebote gibt. „Wenn es uns gelingt, die regionale Arbeit effizient fortzusetzen, die daraus resultierenden Produkte mit dem Thermen- und Vulkanland Steiermark hochwertig zu veredeln und sie national und international zu vermarkten, dann sind wir auf einem erfolgreichen Weg“, so Bgm. Ing. Josef Ober, Obmann des Steirischen Vulkanlandes.



Das neue Logo mit dem grünen Herzen soll den gemeinsamen Weg des Thermen- und Vulkanlandes nach außen tragen.

Rauchfangkehrermeister rüstet um

Das Feldbacher Traditionsunternehmen in 6. Generation Rauchfangkehrer Ing. Karl Brandl setzt auf Umweltfreundlichkeit und Energie sparen. Nach der Anschaffung eines Notstromaggregates, der Umrüstung des Betriebes auf LED und der im Ausbau befindlichen Photovoltaikanlage wurden auch zwei E-Autos angeschafft. „Unser Betrieb, der im Sinne einer sauberen Umwelt arbeitet, ist auch umweltzertifiziert. Die bei uns im Einsatz stehenden 16 Autos werden im Zuge der Nachrüstung auf E-Fahrzeuge umgestellt“, so Ing. Karl Brandl. Über das vorbildliche Umweltbewusstsein zeigte sich Bgm. Ing. Josef Ober sehr beeindruckt. Das Unternehmen, das 1869 gegründet wurde, feiert 2019 sein 150-jähriges Bestehen in Feldbach.



Karl Brandl sen., Florian Brandl und Ing. Karl Brandl präsentierten Bgm. Ing. Josef Ober das neue E-Auto. ©Schleicher

Alles neu bei Vulkan TV

Der Zeit angepasst, wird der beliebte regionale Fernsehsender Vulkan TV in Zukunft moderner, schneller und informativer die Sendungen ausstrahlen.

Umgesetzt hat diese Programmreform der neue Geschäftsführer von Vulkan TV, Filmemacher und Produzent Günter Tuscher: „Das Büro wurde vom Standort Feldbach nach Kirchberg verlegt. In diesem modernen Aufnahme- und Produktionsstudio wird ab sofort auch jede organisatorische und redaktionelle Tätigkeit abgewickelt. Hier werden die aktuellen wie auch dokumentarischen Filmbeiträge geschnitten und nach neuesten technischen Richtlinien bearbeitet. Die Beiträge werden nicht mehr wöchentlich sondern sofort ins Netz gestellt. Somit erreichen wir für unsere Seher eine tagesaktuelle Information.“ Vulkan TV strahlte seit 2011 mehr als 2.100 Beiträge aus.



„Dieser Sender ist nicht nur für die Bevölkerung sondern auch für die Wirtschaft und den Tourismus interessant“, so Bgm. Ing. Josef Ober.



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

#BildungFeldbach

Einstandsfest der Modellklasse

Die Modellklasse der NMS II lud zum Einstandsfest in die Klostersgasse in Feldbach. Im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober, GR Rosemarie Puchleitner und Vertretern der Hausgemeinschaft gestaltete sich das Fest zu einem Erlebnis für alle Beteiligten. Die Familien der Kinder waren genauso dabei wie viele neugierige Eltern potenzieller neuer Schüler, die den Feldbacher Prozess zur „Schule der Zukunft“ auf-

merksam verfolgen. Getragen vom Geist der gegenseitigen Wertschätzung führten Lehrer und Schüler durchs abwechslungsreiche Programm. Schnell wurde klar, dass neben der Vermittlung von Wissen eine Kultur des gelingenden Miteinanders, der Vielfältigkeit und Individualität eine zentrale Rolle spielt. Dabei steht das Gemeinsame über dem Trennenden. Das zeigte sich insbesondere bei den Darbietungen

der verschiedenen Nationalitäten. Die Neue Stadt Feldbach geht damit auch bei der Bildung neue Wege. Unter dem Motto „Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben“ gab es eine Reihe von Initiativen und Vorträgen. Nach intensiver Vorbereitung startete im Herbst nun die erste auf Studien und Erfahrungswissen basierende Modellklasse. Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden und Beteiligten!



Unter <http://vulkantv.at/video/modellklasse-feldbach/> bekommen alle Interessierten einen filmischen Eindruck von der tollen Veranstaltung, auch lädt die Schulgemeinschaft am 23. und 24. Jänner 2018 zum Tag der offenen Tür.

Eltern-Kind-Bildung

Am 8. November besuchten wir in Auersbach den Workshop „Mein Kind – das unbekannte Wesen“, Generationenkonsens statt Generationenkonflikt bei der Berufswahl. Nach der lustigen Vorstellungsrunde und Begrüßung von Petra Josefus (AMS und BIZ) wurden wir zur aktiven Mithilfe eingeladen. Sowohl die Jugendlichen als auch die Eltern waren durch verschiedene Methoden gefordert, die Talente und Fähigkeiten der Kinder zu „sehen“ und

herauszukristallisieren. Als Mama habe ich herausgefunden, dass Eltern und Jugendliche, wenn sie sich miteinander auf das Thema einlassen, einen Konsens finden. Am Ende war, glauben wir, allen klar: Wenn jeder Jugendliche in sich hinein hört und sich vorstellt, wo er die nächsten Jahre verbringen wird, egal ob Lehre oder Schule, ist jeder Weg richtig! Die Freude dabei ist am Wichtigsten und nie die Talente aus den Augen verlieren!



Klaus und Irmgard

Nächste Modulveranstaltungen im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr – mit einem gemeinsamen Mittagessen

Modul 7 – Zeit der Bewegung – 5. Lebensjahr / Samstag, 13.01.2018

Themen und Referenten: Fördern – fordern – überfordern?, Dipl. Päd. Margit Rauch / Grenzen setzen, aber wie?, Dipl. Päd. Margit Rauch / Osteopathische Behandlung von Kleinkindern im Alter von 4-5 Jahren. Spezielle Indikationen, Alexander Arnold / Rituale machen Kinder stark, Ursula Krotscheck

Modul 1 – Zeit der Wunder – vor der Geburt/Schwangerschaft / Samstag, 27.01.2018

Themen und Referenten: Schwangerschaft und Geburt, Ingrid Schröttner / Stillzeit, Ingrid Schröttner / G´scheit essen in der Schwangerschaft und Stillzeit, Judith Karner / Kinder brauchen starke Eltern, Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Modul 2 – Zeit der Mama-Papa-Kind-Bindung – 0 bis 6 Monate / Samstag, 03.02.2018

Themen und Referenten: sicher sein, Mag. Christina Hirschmann / Ich musiziere, also bin ich, Dr. Emmerich Frühwirt / Kinder fürs Leben stärken, VIVID

Modul 3 – Zeit des Urvertrauens – 1. Lebensjahr / Samstag, 10.02.2018

Themen und Referenten: Glückliche Eltern – glückliche Kinder, Bakk.phil. Petra Mandl / Osteopathische Betrachtungen zur Entwicklung des Kindes unter Berücksichtigung prä-, peri- und postnataler Traumen, Alexander Arnold / G´scheit essen von Anfang an, Judith Karner / Das frühe Milchgebiss, Dr. Stefan Pristautz

Weitere Eltern-Kind-Bildungsveranstaltungen:

Montag, 08.01.2018

19 Uhr, Dorfhaus Auersbach

MÄNNERABEND

„Wie viel Mann verträgt man heute?“ mit BEd Georg Kaufmann

Mittwoch, 17.01.2018 (1. Termin) und **31.01.2018** (2. Termin)

18.30-20.30 Uhr,

Dorfhaus Auersbach

Workshop „Mein Kind, das unbekannte Wesen“

Generationenkonsens statt Generationenkonflikt bei der Berufswahl mit Petra Josefus für Jugendliche (12 bis 15 Jahre) und ein Elternteil

Donnerstag, 15.02.2018

19 Uhr, VS Gossendorf

Safer Internet Teil II: Cyber Mobbing

mit Mag. Bettina Kuplen

Anmeldungen

und Informationen:

Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, luttenger@feldbach.gv.at, oder online auf www.feldbach.gv.at

Energie-Workshop an der NMS I/SMS

Die NMS I/SMS Feldbach beteiligt sich zusammen mit der NMS Kirchberg und der VS Paldau am diesjährigen Klimaschulen-Projekt der „Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“. In den 4. Klassen steht das Schuljahr ganz im Zeichen des Klimaschutzes und des nachhaltigen Konsums. Im Zuge mehrerer Exkursionen und Workshops wird überlegt, welchen Beitrag jeder Einzelne zum Klimaschutz leisten kann. Zur Einführung fand am 21. November ein Energie-Workshop mit der LEA statt. Unterschiedliche Energieträger wurden kennengelernt. Die Luftqualität in der Klasse wurde gemessen und der Stromverbrauch unterschiedlicher Geräte verglichen.



Interessant war u.a. für die Schüler, wie hoch der Standby-Verbrauch eines Radios ist und wie viel Geld hier verloren geht.

Stefan Karch ließ die Puppen tanzen

Ein Sprach- und Figurenfeuerwerk zündete der Illustrator und Puppenspieler

Der Autor Stefan Karch aus Stubenberg am See machte im Zuge der „Lesereise“ der Wirtschaftskammer Steiermark in Feldbach Station. Mit im Gepäck hatte er die „Mondschein Gang“, „Ein Koffer voller Gespenster“ und viele Geschichten und Figuren mehr, mit denen er die Schüler der NMS I/SMS und der NMS II begeistert. Auf beeindruckende Art und Weise erweckte er seine Puppen zum Leben, womit er seiner Lesung eine mitreißende darstellerische Note verlieh. Dass der temperamentvolle Autor zu seinen Texten sogar ein Skelett zum Tanzen brachte, hinterließ bei Schülern und Lehrkräften einen bleibenden Eindruck – und weckte garantiert die Lust aufs Lesen! Die Kosten für die Lesung übernahm dankenswerterweise wieder die Feldbacher Papier- und Schreibwarenhandlung Kaufmann.



Organisiert wurde die Veranstaltung von Michaela Trummer, Fachkoordinatorin der NMS I/SMS.

Drei Stockerplätze für NMS II

Bei der Landesmeisterschaft „Unified-Hallenfußball Turnier“ in Graz konnten die drei Mannschaften der NMS II hervorragend abschneiden.

Insgesamt nahmen an diesem Turnier 22 Mannschaften in drei Leistungslevels aus der Steiermark teil. Die Mannschaft der 2a Klasse belegte den 3. Platz im Level 2, die Mannschaft der 4a und b den 2. Platz

im Level 1. Überzeugend ohne Punkteverlust erreichte die 3a und b Klasse den 1. Platz und wurde damit Landessieger. Die Betreuer Helmut Gangl, Ingried Sindler, Helmut Waldhaus und Renate Lückl-Janisch waren sich darüber einig, dass nicht nur die sportlichen Leistungen hervorragend waren, sondern vor allem auch das faire und disziplinierte Verhalten aller Mitspieler.



Dipl.-Päd. SR Helmut Gangl und Dipl.-Päd. Ingried Sindler mit den Landesmeistern

Bogensport in der NMS II

Eine besondere Sportart wird in der NMS II in Feldbach praktiziert: Bogenschießen. Diese Sportart ermöglicht viele Ableitungen für Aufgaben der Lehrer in Bildung und Erziehung. Zur Ruhe kommen, den Bogen spannen, das Ziel in den Blick nehmen, sich mit dem Ziel vereinen, loslassen und treffen und dann beruhigt entspannen.



„Es ist bemerkenswert, mit welcher Begeisterung unsere Kinder dabei sind, außerdem sind sie gerne Abenteurer wie Robin Hood“, so Helmut Gangl.

Tage der offenen Türen

i:HTL Bad Radkersburg

**19.01.2018
9-17 Uhr**

Elektrotechnik mit Schwerpunkt in IT und Automation

Kontakt:

i:HTL Bad Radkersburg,
Stadtgrabenstr. 17,
8490 Bad Radkersburg,
Tel.: 03476/3500-332, www.ihtl.at

HTL Weiz

19.01.2018, 9-19 Uhr
und

25.01.2018, 8-12 Uhr
„girls' day“ speziell für technik-
interessierte Mädchen

Kontakt:

HTL Weiz,
Dr.-Karl-Widdmann-Str. 40,
8160 Weiz, Tel.: 03172/4550,
www.htlweiz.at

HTL/BULME Graz-Gösting

26.01.2018, 14-19 Uhr
und

27.01.2018, 9-13 Uhr
Es werden das gesamte Ausbildungs-
spektrum und das erreichbare
Ausbildungsniveau anhand von
Diplomarbeiten präsentiert.

Kontakt:

Höhere technische Bundeslehr-
und Versuchsanstalt Graz-Gösting,
Ibererstr. 15-21, 8051 Graz,
Tel.: 0316/6081-0, www.bulme.at

Tolle Innovationen bei den HAK-Übungsfirmen

Das Schuljahr 2017/18 ist das „Jahr der Übungsfirma“. Das praxisnahe Konzept der Übungsfirma ist seit mehr als 20 Jahren wichtiger Bestandteil des Unterrichts und bietet Schülern die Möglichkeit, bereits erlernte Theorie in einer einzigartigen Marktsimulation praktisch umzusetzen.

Ein gutes Beispiel für dieses funktionierende System ist die Business-Software BMD, mit der alle wichtigen Herausforderungen eines modernen Unternehmens in der EDV gemeistert werden können. Nach intensiven Unterrichtsblöcken und einer kurzen Eingewöhnungsphase wird in den unterschiedlichen Abteilungen bereits erfasst, gebucht und fakturiert. Eine weitere Kernkompetenz ist der Einsatz neuester Marketing-Methoden. Im Oktober 2017 haben die Schüler der Übungsfirmen ihre Marketing Strategie mit der Erstellung einer Facebook-Seite erweitert. Mit Hilfe eines intelligenten Belohnungssystems wurde die Nachfrage und die Reichweite gewaltig erhöht. Der Vorteil dieser Innovationen liegt auf der Hand: Viele Unternehmen suchen

Absolventen mit digitalen Kompetenzen, um den Herausforderungen optimal gewachsen zu sein – daher sind

diese Kenntnisse ein klarer Vorteil bei der Jobsuche und bei der Stellenbesetzung.



Tag der offenen Tür in der Vulkanschule

Am 24. November fand der Tag der Offenen Tür in der Vulkanschule statt. Die Schüler der Sekundaria führten interessierte Eltern und Besucher durch die Räumlichkeiten und beantworteten Fragen zum Schulalltag und Unterricht. Das Interesse am reformpädagogischen Bildungsangebot der Schule steigt. Die Vulkanschule ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht. Im Zentrum steht dabei die „Pädagogik vom Kinde aus“, die Maria Montessori vor über 100 Jahren entwickelte. Es werden 43 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren in vier

Gruppen unterrichtet. Im heurigen Schuljahr wurde der altersübergreifende Unterricht eingeführt. Kinder unterschiedlichen Alters lernen mit und voneinander. Seit ihrer Gründung hat sich die Schule stets weiterentwickelt. Die Lust an nachhaltiger Entwicklung, Wissen und Erfahrung machen die Vulkanschule aus. 2018 ist ein wichtiges Jahr, die Schule feiert ihr 15-jähriges Jubiläum.

Mit Freude und vollem Einsatz werden Schüler, Lehrer und Eltern die weitere Zukunft der Schule gestalten.



BORG Feldbach – Tag des Gymnasiums

Der Tag des Gymnasiums, eine österreichweite Aktion mit regionalen Schwerpunkten, stand am BORG Feldbach im Zeichen fair gehandelter Kleidung. Dir. MMag. Gunter Wilfinger lud Experten ein, die der Schulgemeinschaft Augen und Ohren öffnen sollten. In Anspielung auf die „miserablen Arbeitsbedingungen“, unter denen in den ärmsten Ländern der Welt Textilien produ-

ziert werden, fand Stefan Preininger deutliche Worte: „Es ist abstoßend, dass wir mit unserem Konsumverhalten zu dieser sozialen und ökologischen Katastrophe beitragen.“ Stefan Preininger betreibt das Geschäft „Stoffwechsel“ in Feldbach, das ausschließlich fair gehandelte Kleidung anbietet. Organisiert wurde diese Veranstaltung von Prof. Mag. Lisa Raffold.



Dir. MMag. Gunter Wilfinger (5.v.l.) und Organisatorin Prof. Mag. Lisa Raffold (4.v.l.) mit den Vortragenden

Feldbacher Schulen öffnen ihre Türen

HAK und HAS Feldbach

19.01.2018

9-12 Uhr, 17-20 Uhr

Kontakt:

Bundesschulzentrum Feldbach,
Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach,
Tel.: 05 0248 063 100,
www.hak-feldbach.at

NMS II Feldbach

23.01.2018, 8-11.30 Uhr

24.01.2018, 8-11.30 Uhr,

**19.30 Uhr - Eltern-
informationsabend**

Kontakt:

Neue Mittelschule II Feldbach,
Ringstr. 23, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2560,
direktion@nms2-fb.at

Herzliche Einladung zum Bildungsvortrag

5. Februar 2018

19 Uhr, Zentrum

„Es geht ums Ganze“ -

**Wie Kinder von Schule und Eltern für die
Zukunftsgestaltung gestärkt werden können**

mit RR Josef Hörndler,
Pflichtschulinspektor aus dem Mostviertel





FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

30 Jahre Altstadtladen Feldbach

Robert und Beatrix Kögler erwarben 1987 Hof und Garten eines der letzten Ackerbürgerhäuser am Hauptplatz 12 in Feldbach. Ihr Ziel war es, neben einem eigenen Geschäft einen Ort zu schaffen, der zum Einkaufen und Verweilen einlädt. Die alte, historische Bausubstanz sollte soweit wie möglich erhalten bleiben und die Neubauten diesem Stil angepasst werden. So entstand mit großer Leidenschaft und nach eigenen Ideen bis 1990 die Altstadtgasse als Verbindung des Hauptplatzes mit der Ringstraße, in der auch weitere Geschäfte wie z.B. das eigene Teegeschäft „Sir Robert´s“ Platz fanden, und dennoch genug Raum für kleine, idyllische Gärten blieb. Als 2002 auch das Hauptplatzhaus gekauft werden konnte, entstand in den alten, im Original erhalten gebliebenen Räumlichkeiten eine ganzjährige Weihnachtswelt. Nach 30 Jahren ist die Altstadtgasse im Herzen der Stadt Feldbach zu einem touristischen Highlight avanciert.

Weihnachtsausstellung

Anfang November eröffnete die Familie Kögler wieder ihre große Weihnachtsausstellung. „Einen Schwerpunkt bilden die schönen Göbel-Figuren, dazu kommen Christbaumschmuck aus klei-



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Beatrix und Robert Kögler zum 30-jährigen Jubiläum.

neren Werkstätten, Krippen und alles für den festlich gedeckten Tisch“, erklärte Beatrix Kögler bei der Ausstellungseröffnung.

Bgm. Ing. Josef Ober betonte den besonderen Stellenwert dieser Ausstellung, da hier Sammlerstücke angeboten werden. ©Schleich



Kontakt: Altstadtladen Beatrix Kögler e.U.,
Hauptplatz 12 , 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4208,
info@altstadtladen.at, www.altstadtladen.at
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9-13 und 14-18 Uhr, Sa 9-16.30 Uhr

Adventfrühstück von „Frau in der Wirtschaft Feldbach“

Zum 30-jährigen Jubiläum des Altstadtladens lud das Team von „Frau in der Wirtschaft“ mit Obfrau Silvia Reindl und die WKO Regionalstelle Südoststeiermark zu Beatrix und Robert Kögler auf ein gemütliches Frühstück ein. WK-Regionalstellenobmann Günther Stangl überreichte eine Urkunde für die beachtliche Leistung und Bgm Ing. Josef Ober betonte die Anziehungskraft der Altstadtgasse. Beatrix Kögler berichtete den Damen der Wirtschaft über ihren Werdegang und führte durch die Läden der Altstadtgasse.

(v.l.n.r.): WK-Regionalstellenobmann KR Günther Stangl, Robert und Beatrix Kögler, Mag. Manuela Weinrauch, Silvia Reindl und Bgm. Ing. Josef Ober



AMS-Spatenstich



Nach dem schnellen Abbruch des alten AMS-Bürohauses wurde mit dem Spatenstich der Bau der neuen Regionalgeschäftsstelle begonnen. Die Bauarbeiten sollen mit August 2018 abgeschlossen sein. Das Arbeitsamt Feldbach begann seine Beratungs- und Servicetätigkeiten in einer Holzbaracke, bis 1956 das neue Bürohaus mit drei Dienstwohnungen errichtet wurde. „Dieses Haus, das mehrmals umgebaut wurde, entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der Innenbereich war verwinkelt und für die Erledigung aller Aufgaben viel zu klein. Daher entschloss man sich für einen Neubau, in dem eine kundengerechte intime Beratung durchgeführt werden kann“, erklärte AMS-Leiterin Marianne Suppan. Der Neubau umfasst 1.200 m² Bürofläche, in der bis zu 40 Beschäftigte in 32 Büros ihren Dienst verrichten werden. Bgm. Ing. Josef Ober bezeich-

nete das Projekt als einen weiteren Schritt, durch den die Neue Stadt Feldbach attraktiver gestaltet wird. „Die Gemeinde wird sich auch um Parkplätze bemühen. Ein naheliegen-

des Grundstück wurde bereits angekauft“, so Bgm. Ing. Josef Ober. Die Hausplanung erfolgte durch Architekt DI Manfred Riedler von der planwerk.stadt Feldbach.



Spatenstich für den Bau der AMS Regionalgeschäftsstelle Feldbach



Fotos ©TVFeldbach_bernhardbergmann

3 Jahre regionale Schätze im Herzen der Stadt

Im Bauernstadl in der Bürgergasse gibt es seit drei Jahren alles, was die Region zu bieten hat. Was spricht eigentlich für Brot aus der Backbox, für abgepackte Rindsschnitzel in „Schutzatmosphäre“ und für kleingeschnitzten Salat im Plastiksackerl? Genau: All das ist praktisch, geht schnell und ist oft auch noch billig. Aber wäre nicht das frische Fladenbrot aus den Händen des Bäckermeisters verlockender? Das gut abgehangene Stück Rinderschale vom Bauern des Vertrauens und der Salat, der auch tatsächlich einmal mit Erde in Kontakt gekommen ist?

Der Bauernstadl in Feldbach hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch diese hochwertigen Lebensmittel so praktisch wie in einem Supermarkt anzubieten. Das Erstaunliche daran:

Häufig unterscheiden sich die Preise kaum von den gewohnten. Denn der Bauernstadl arbeitet direkt mit den Produzenten zusammen, es gibt keine langen Transportwege, keine Zwischenhändler, keine großen Werbekampagnen. All das kommt am Ende dem Konsumenten zugute, der die regionalen Kostbarkeiten auch zu schätzen weiß. Seit drei Jahren gibt es den Regionalmarkt in der Feldbacher Bürgergasse und Hans Trummer und sein Team können sich über eine große Stammkundschaft freuen. „Rund 350 Kunden begrüßen wir jeden Tag, allerdings kommen viele von auswärts. Ich würde mich sehr freuen, wenn noch mehr Feldbacher unser Angebot für sich entdecken würden“, so Hans Trummer.

Im Regionalmarkt sind nicht nur ausgewählte Köstlichkeiten zu finden,

sondern alle Grundnahrungsmittel und feine Schmankerln. Für alle, die es besonders eilig haben, gibt es eine Regionalküche mit Schwerpunkt Take-away. Und für die, die ein wenig Zeit mitbringen, gibt es ein feines Gläschen Wein.

Der Bauernstadl beherbergt auch die größte Vinothek in der Südoststeiermark, rund 20 Flaschen werden pro Tag vor Ort verkostet. Wohl einzigartig ist zudem die kostenlose Zustellung in Feldbach. Gegen Aufpreis werden die Waren sogar in den gesamten Bezirk geliefert. Ein Hit ist auch das Brötchen-Service, da wird die große Feier zum Kinderspiel. Der Bauernstadl ist ein Regionalmarkt, in dem der Kunde zügig alles für den täglichen Bedarf findet, aber er ist auch ein Ort der Begegnung und des Genusses.

Bauernstadl Feldbach sucht Marktleiter/in

Sie haben mindestens fünf Jahre Erfahrung im Lebensmittelhandel und es liegen Ihnen die Produkte der Region am Herzen, dann bewerben Sie sich bei david.trummer@bauernstadl.at (Bewerbung samt Zeugnisse).

Aufgabenbereich: Shopmanagement, Personalbetreu-

ung, Feinkostleitung, Leitung des Marktes

Geboten wird: Bezahlung lt. Kollektiv brutto € 2.180,-, Arbeitszeit 38,5 Stunden, geregelte Arbeitszeiten (max. bis 19 Uhr)

Arbeitsbeginn: 01.01.2018

Weihnachtsausstellung mit Frauenpower

Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf wurden von den beiden Organisatorinnen Christina Koppendorfer und Claudia Kien in der „wunderbaren Weihnachtswelt“ herzlich willkommen geheißen. Die Weihnachtsausstellung in der Innenstadt bot

handgemachte Deko- und Geschenkideen von ChriKo's Laden, Luca Fiorini Parfums von Juventa Cosmetic, Tupperware von Rebecca Pranger, Schmuck von Michaela Brunner/Dekoster und Nahrungsergänzungsmittel Nahrin und Vabo-N von Manuela Rossmann und Bernd Kager.



(v.l.n.r.): Tourismusobmann StR Christian Ortauf, Bgm. Ing. Josef Ober, Michaela Brunner, Rebecca Pranger, Christina Koppendorfer, Claudia Kien, Manuela Rossmann und Bernd Kager

Huber Shop spendet

Ein Dankeschön der Firma Huber Shop Österreich für die großzügigen Spenden an Unterwäsche, Pyjamas und Unterhemden im Wert von rund € 2.550,-! Diese bundesweite Spendenaktion der Firma Huber Shop kommt einheimischen bedürftigen Menschen und Flüchtlingsfamilien zu Gute.



Filialeleiterin Burgi Lipp überreichte die Spenden an Elisabeth Hirschmann, GR Herta Haas und Elke Flitsch vom Begegnungsraum der HelferInnenplattform Miteinander-Füreinander.

FELDBACH

DIE EINKAUFSTADT

regional schenken zu Weihnachten

„Das Schönste am Schenken ist das Leuchten in den Augen der Beschenkten.“ Russisches Sprichwort

www.feldbach-tourismus.at

Danke für Ihren Einkauf in Feldbach
Wir sind Ihre EINKAUFSTADT im Herzen des Steirischen Vulkanlandes.

Steirischer Städte-Gutschein
€10,-
Zehn Euro

Wieder- eröffnung Optik Billek

NEU!

Nach wochenlanger Umbauzeit ist es Mitte Dezember soweit – Optik Billek eröffnet das neu renovierte Geschäft in der gewohnten Adresse, Bürgergasse 12, in Feldbach. Komplett erneuert, vergrößert und mit der neuesten Technik ausgestattet, ist es eine weitere Bereicherung für die Stadt Feldbach. Optik Billek hat die alt-ehrwürdigen Räume mit Sorgfalt umgebaut und ihnen ein neues Gesicht verpasst.



Kontakt:
Optik Billek GmbH,
Bürgergasse 12, 8330 Feldbach,
Tel. 03152/37180, info@optik-billek.at, www.optik-billek.at

Praxis für Osteopathie und Physiotherapie

NEU!



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Katja Lugitsch, Michaela Hödl-Berghold, Ingrid Herbst und StR Christian Ortauf

Anfang Oktober wurde die „Praxis Südost“ in der Bismarckstraße 10 eröffnet. Die beiden Therapeutinnen Katja Lugitsch und Michaela Hödl-Berghold bieten klassische Physiotherapie mit Schwerpunkt ganzheitliche osteopathische Behandlung an. Dabei wird der menschliche

Körper als Einheit betrachtet, der die Fähigkeit zur Selbstregulation und Selbstheilung besitzt. Im Rahmen der Eröffnungsfeier hat Bgm. Ing. Josef Ober das zusätzliche Gesundheitsangebot in Feldbach sehr begrüßt und die Therapeutinnen herzlich willkommen geheißen.

Kontakt:

Praxis Südost – Osteopathie/Physiotherapie, Bismarckstraße 10, 8330 Feldbach, Tel.: 0660/8330030 und 0664/5118048, kontakt@praxis-so.at, www.praxis-so.at

Wir ziehen um!

1. Europafoto-Fachgeschäft in Feldbach / Österreich, weitere 500 Filialen in Deutschland

europafoto Fotoimporte Pechhacker e.U.
Pechhacker

bis 23. Dezember 2017

Hauptplatz 5
8330 Feldbach

ab Freitag den 12. Jänner 2018

Grazerstrasse 16
bei Urbanistubn, im ehemaligen Schuhaus Lueger
8330 Feldbach



Auf Ihr kommen freut sich
Sujitra u. Herbert Pechhacker

Stockerlplatz für Andreas Uller in Dornbirn

Nach dem 9. Platz durch Patrick Schrei im Jahr 2014 und dem 1. Platz durch Marc Berndorfer 2015, kann sich die Firma Karl Puchleitner mit Andreas Uller über den hervorragenden 2. Platz beim Bundesjungmaurerwettbewerb 2017 freuen. Die besten Nachwuchsmaurer aus ganz Österreich stellten in Dornbirn ihr Können und Fachwissen unter Beweis. Eng aneinandergereiht arbeiteten die 22 jungen Fachkräfte unter Hochdruck an ihren Mauerwerken. Die Aufgabe: einen kompletten Kamin innerhalb von 17 Stunden zu errichten und zu verputzen. Am

Tag zuvor mussten sich die Teilnehmer bereits dem theoretischen Teil des Bewerbs stellen und in einem schriftlichen Test ihre Kenntnisse in den Bereichen Fachzeichnen, Werkstoff- und Baustoffkunde, Arbeitssicherheit und Arbeitsabläufe unter Beweis stellen. Eine 14-köpfige Jury bewertete sowohl Optik als auch Präzision. Jede Millimeterabweichung vom Lot bedeutete einen Abzugspunkt. Dass mit Andreas Uller der zweitbeste Maurer Österreichs aus Feldbach kommt, ist ein weiterer Beweis für die hohe handwerkliche Qualität unserer Region.



NEU!

Sonja's Änderungs- schneiderei



Nach vierjähriger Pause eröffnet Sonja Rubak wieder ihre kleine, feine Änderungsschneiderei in der Gleichenberger Straße. Sonja Rubak hat sich auf Änderungen aller Art spezialisiert. Sie kürzt Hosen und Röcken, näht sie weiter oder enger, ändert Vorhänge und vieles mehr.

Kontakt:

Sonja Rubak, Gleichenberger
Straße 32 a, 8330 Feldbach,
Tel.: 0664/1604037

Betriebliche Gesundheitsförderung erfolgreich in Umsetzung

Am qualitätsgesicherten BGF-Projekt für Kleinbetriebe nehmen 10 Vorzeigebetriebe teil. Mitarbeiter-Workshops sowie Gesundheitscoachings für Geschäftsführer wurden durchgeführt und von TROJ UND PARTNER erfolgreich begleitet. Die Maßnahmen sind derzeit

in praktischer Umsetzung und rund 140 Mitarbeiter haben bereits davon profitiert. Als Gastgeber für ein Netzwerktreffen Anfang 2018 wird das Autohaus Uitz fungieren. Weitere betriebsübergreifende Aktivitäten sowie die Einreichung der Gütesiegel folgen.

Gesunde Kleinbetriebe der Region sind:

Bäckerei Café Konditorei Reicht, Bauernstadl, Druckhaus Scharmer, Elektro A Markt, HSM EDV, LEA GmbH, Pfeilers, Optik Ruck, Tischlerei Ulrich OG und Vulcano.

troj
UND PARTNER OG.

NEU!

Kommissionsverkauf von Sportartikeln

Der saisonbedingte Kommissionsverkauf funktioniert wie ein Tauschmarkt – zu kleine, nicht mehr gebrauchte, verkaufbare Sportartikel (Winter oder Sommer) mitbringen, auf Kommission einstellen und Jürgen Maier versucht diese zu verkaufen. Zusätzlich werden von ihm auch Serviceleistungen wie Ski-, Rad- und Bespannungsservice angeboten.



(v.l.n.r.): Jürgen Maier mit
OtBgm. Christoph Langer

Kontakt:

Jürgen Maier, Leitersdorf 172,
8330 Feldbach,
Tel.: 0664/415 03 22,
maierjuergen74@gmail.com,
www.facebook.com/Maier.Ge-
brauchtsportartikel.Leitersdorf

Öffnungszeiten:

Mi und Fr 19-21 Uhr oder nach
telefonischer Terminvereinbarung

Erfolgreiches Herbst-Quartiersfest

Erstmals schlossen sich auch die Betriebe des TOP-Zentrums und das Studio-Design der Technik-Ertl-Hausmesse an. Die umfassende gemeinsame Werbung lockte interessierte Kunden zum Herbst-Quartiersfest in die Gleichenberger Straße. Technik-Ertl präsentierte das erweiterte Angebot

Waschen-Trocknen-Kühlen, Friseur Klipp verteilte 4-Euro-Gutscheine, Studio-Design bot Sonderpreise für Vinyl- und Parkettböden u.v.m. an. Die Unternehmer waren sich einig, dass diese gemeinschaftliche Aktion für das nächste Jahr ausgebaut und wieder veranstaltet werden soll.



Bgm. Ing. Josef Ober, StR Christian Ortauf und Ingrid Herbst gratulierten den Betrieben zum gelungenen Quartiersfest.

Mr. Chen To Go

NEU!



Kontakt:

Mr. Chen To Go, Gleichenberger Straße 16-20, Top 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 0660/4499690
Öffnungszeiten: Mo-Sa 11-20 Uhr

Das Herbst – Hotel und Restaurant

NEU!

Der Frühling hat im „Herbst“ Einzug gehalten. Damit ist das Traditionshaus in Gniebing 15 neu eröffnet. Julia Gombocz und Christian Paral sorgen als neue Besitzer für frühlingshafte Erneuerungen. Beide haben eine fundierte Ausbildung genossen und berufliche Erfahrungen als Gastgeber in renommierten Hotels der gehobenen Kategorien in Wien und Salzburg gesammelt. Die Fassade erstrahlt in neuem Glanz, in der Speisekarte finden sich regionale Köstlichkeiten vom Vulkanlandschwein bis hin zum Lava Bräu, sogar der Kaffee ist ein Produkt aus der Südoststeiermark. Sehr gerne werden die Tische im Saal für Familien-, Firmen- oder diverse Feierlichkeiten bis zu 120 Personen gedeckt. Im Steirerstüberl lassen sich Tagungen und Sitzungen sehr gut abhalten.

In den 26 Komfortzimmern können 50 Personen nächtigen. „Das Herbst“ liegt in Zentrumsnähe und bietet auch

eine perfekte Ausgangslage, um das Steirische Vulkanland mit all seinen Besonderheiten zu erkunden.



Bgm. Ing. Josef Ober, Tourismusobmann StR Christian Ortauf und Christine Neuhold vom Tourismusbüro begrüßten Julia Gombocz und Christian Paral samt Team sehr herzlich und freuten sich über die gastronomische Bereicherung in der Neuen Stadt Feldbach.

Kontakt:

Das Herbst, Gniebing 15, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2741-0, info@dasherbst.at, www.dasherbst.at

Öffnungszeiten: Di-Sa 11-21 Uhr, So 11-14.30 Uhr

Adolf Puchleitner-Tuma eröffnete Studio

NEU!

Tatookünstler Adolf Puchleitner-Tuma lud am 2. Dezember am Torplatz in Feldbach zur Eröffnung seines Tattoostudios „Schwarzbunt-Tattoo“. 250 Gäste, darunter auch Bgm. Ing. Josef Ober, bewunderten die Acrylmalerei des Gastgebers und das von Andreas Stern und Rainer Böhm gestaltete Interieur. Nach fünfjähriger Erfahrung in der Branche wagt der 32-jährige den Sprung in die Selbstständigkeit. Auf 62 Quadratmetern wird Adolf Puchleitner-Tuma nicht nur nach neuesten Errungenschaften der Technik tätowieren sondern auch seine Acryl-Gemälde präsentieren.



(v.l.n.r.): Adolf und Ingrid Tuma, Caroline und der Künstler Adolf Puchleitner-Tuma, GR Rosemarie und BM Ing. Karl Puchleitner und Bgm. Ing. Josef Ober

Kontakt: Schwarzbunt Tattoo, Torplatz 2 a, 8330 Feldbach, Tel.: 0676/6719493, Termine nach tel. Vereinbarung

Steirischer „Preis der Region“ an Stephan Uller

Stephan Uller hat sich mit seiner Bäckerei Konditorei Café Reicht die Trophäe zum „Preis der Region“ geholt. Der Preis der Region, den die WOCHEN 2017 erstmals vergibt, rückt Unternehmen der Südoststeiermark ins Rampenlicht, die wertvoll für die Region sind. Seit der Geschäftsübernahme 2016 hatte der Bäckermeister klare Ziele: „Wir müssen die Region stärker unterstützen und wollen die schöne Südoststeiermark in die Backstube holen!“ Diese Affinität zur Region wurde durch den Gesamtsieg belohnt.



Am 15. November wurde im Styria Center Graz der Preis an Stephan Uller verliehen.

Bauernmarkt erhielt neuen Standort im Advent

Die Stadtgemeinde Feldbach und die Marktbesicker des Feldbacher Bauernmarktes bedanken sich herzlichst bei Ulrike und Julius Nagl, dass sie während der Adventzeit den Parkplatz der Wiener Allianz für den Bauernmarkt zur Verfügung gestellt haben.

Demnächst zu Gast
beim BAUERNMARKT



Anneliese Scherr aus St. Stefan im Rosental präsentiert am **Samstag, 20. Jänner 2018** beim Bauernmarkt Feldbach besonderen Glasschmuck.
Kontakt: 0650/9402162

Heute stellen
wir vor:



BIENENGARTEN FRÜHWIRTH

Imker Manfred Frühwirth weiß: „Bienen lehren uns mit ihrem sorgsamem Umgang wie wertvoll jede Blüte ist.“ Sein Bienengarten in Edelsbach präsentiert sich mit einem der größten Bienenkörbe des Landes und einer einzigartigen Akademie. In dieser werden die Seminar- und Führungsteilnehmer von Manfred Frühwirth in (fast) alle „süßen“ Geheimnisse der regionalen Imkerei eingeweiht. Die Besucher erfahren Wissenswer-

tes über das Leben der Honigbiene und die Eigenschaften des Honigs sowie weiterer Bienenprodukte wie Propolis, Blütenpollen und Gelee Royal. Die Besichtigung der Produktion ist Teil der Führung. Der in Wabenform angelegte Garten repräsentiert sämtliche Bienenweiden Europas. Erleben Sie das komplette Spektrum rund um das arbeitsreiche Leben der Bienen. Düfte, Farben und Blüten werden Sie betören.

„Das Gute liegt so nah!“
**BAUERNMARKT
FELDBACH**
IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR



DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEIS | OBSTHOF STANGL | WALTER EDER HELGA'S STAND (JOSEF KRENN) | **MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH** | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | GÄRTNEREI HEINZ LACKNER CORNELIA UND LORENZ SPIELHOFER | VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | PETER RIEDLER BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | POCK'S EDELFISCH | ANTON RIEGERBAUER | RAABAUER EISVOGEL

Feldbach positioniert sich als Zentrum für Lebensmitteltechnologie

Die Stadtgemeinde Feldbach hat sich ein neues übergeordnetes Ziel gesetzt: Feldbach als regionales Kompetenzzentrum für (angewandte) Lebensmitteltechnologie und Kulinarik unter starker Einbindung der gesamten Region. Auf einer Pressekonferenz mit LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer wurde das Förderprojekt „Integrierte Standort- und Wirtschaftsentwicklung Feldbach“ präsentiert. „Feldbach möchte mit dieser Schwerpunktsetzung in Lebensmitteltechnologie und Kulinarik die überregionale Wahrnehmbarkeit erhöhen und den Sprung auf die Steirische Standortlandkarte schaffen,“ berichtet Bgm. Ing. Josef Ober. Dies kann nur mit einem regionalspezifischen Thema gelingen, das über eine starke Basis in der Region verfügt. Die Neue Stadt Feldbach ist seit 2015 ein gestärktes regionales Zentrum, eine leistungsfähige funktionelle Einheit und ein Lebensraum für fast 14.000 Bewohner.

Die Region Südoststeiermark weist aufgrund der Strukturschwächen des ländlichen Raumes eine Reihe von ungünstigen Entwicklungsparametern auf wie Abwanderung, unterdurchschnittliche Erwerbseinkommen und Arbeitsplatzdefizite. Als Kernstadt hat Feldbach auch die Aufgabe als Motor und Versorgungszentrum für die gesamte Region inne und muss ein Arbeitsplatzangebot in zumutbarer Pendlerdistanz auch für das Umland stellen. Das Steirische Vulkanland hat sich im Bereich Kulinarik bereits positioniert, ist im Wesentlichen ein Netzwerk von erfolgreichen Akteuren, bietet derzeit allerdings kaum eine überbetriebliche Infrastruktur an. Weiters fehlt es vor allem an Infrastruktur für Ausbildung und Qualifikation, für Forschung und Entwicklung sowie an attraktiven Standorten für Gründer und neue betriebliche Investitionen. Dieses Projekt, das aus fünf Arbeitspaketen besteht, soll dem Abhilfe schaffen.

Es werden im Rahmen des EFRE-Programms der Steiermärkischen Landesregierung Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (IWB/EFRE 2014-2020) umgesetzt.

Steirische Städte hatten die Möglichkeit, innovative Projekte einzureichen, die vom Land Steiermark gefördert werden. Feldbach bekam den Zuschlag für das bis Dezember 2019 dauernde Projekt mit € 840.000,- Gesamtkosten.

60 Prozent, also € 500.000,-, fließen aus der Förderung von Land und EU.



Geplante Maßnahmen, Aktivitäten und Outputs des Projekts:

- AP 1: Machbarkeitskonzept (umfassende Entwicklung und Planung inkl. Trägerschaft, Betriebskonzept, Kosten, Marketing) für Infrastruktur für höhere Qualifikation im Bereich Lebensmitteltechnik und Kulinarik sowie Infrastruktur für technische Entwicklung und Innovation
- AP 2: Aufbau einer qualifizierten zielgruppenorientierten Standortinfrastruktur, Start Up Center als Gründerinfrastruktur (vom Machbarkeitskonzept bis zur Inbetriebnahme des Centers)
- AP 3: Machbarkeitskonzept (inkl. Entwicklungs- und Planungskosten mit Erschließungsplanung) und Marketingkonzept für Standortinfrastruktur Gewerbe
- AP 4: Machbarkeitskonzept (inkl. Entwicklungs- und Planungskosten mit Erschließungsplanung) und Marketingkonzept Gewerblicher Themenpark Lebensmitteltechnik und Kulinarik Vulkanland
- AP 5: Standortmanagement und Kompetenzaufbau Lebensmitteltechnik und Kulinarik mit Konzeption der Aufgaben, Personalkonzept, Trägerschaft, Workshops und Impulsveranstaltungen, Symposien, Expertenvorträge und Öffentlichkeitsarbeit

Projektende: 31.12.2019



Bgm. Ing. Josef Ober und LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer mit Vertretern der Stadtgemeinde, Politik und des Landes/Abteilung 17



KINDERSEITE



Kennt ihr die **KINDER- und FAMILIENFREUNDLICHE GASTSTÄTTE** in der Bürgergasse? Richtig, wir stellen euch diesmal das „Pfeiler's Bürgerstüberl“ vor. Lissi Pfeiler hat für euch Fragen beantwortet.

Warum findet ihr es wichtig, dass eure Gaststätte familienfreundlich ist?

Da wir selbst 2 Kinder haben, wissen wir, dass das Essen gehen nur dann Spaß macht, wenn sich die Kinder auch wohl fühlen. Wir möchten in unserem Gasthaus diese gemütliche Atmosphäre für Eltern und Kinder schaffen.

Das sind die **GROSSEN** und die **KLEINEN CHEFS**



Kann man mit Kinderwagen, Laufrad und Co. in euer Lokal fahren?

Ja, wir sind komplett barrierefrei und haben Platz dafür.

Da ihr ja auch ein Hotel seid, kann man bei euch auch frühstücken?

Ja, wir haben von Montag bis Sonntag ein sehr vielfältiges Frühstücksbuffet und eine Frühstückskarte inkl. Kinderfrühstück. Das Frühstück geht von 7 bis 10.30 Uhr. Wir nehmen auch Frühstückreservierungen für Donnerstag, unseren Ruhetag, sehr gerne an.

Was gibt es für uns Kinder in eurer Gaststätte?

Bei uns gibt es eine eigene Spielecke, wo nicht nur die ganz Kleinen sondern auch Jugendliche altersgerechte Spiele finden. Wir bieten für Kinder außer Grillwürstel und Kinderwiener eine eigene Speisekarte mit gesunden und kreativen Gerichten an. Außerdem gibt es für unsere kleinen Gäste Kinderbesteck und Hochstühle. Wir haben einen Ruheraum zum Stillen und es gibt auch einen Wickeltisch. Unsere Mitarbeiter gehen auf die Wünsche der Kinder besonders ein, wie z. B. ein Eiswürfel für die Suppe, Strohhalme für die Getränke, Buntstifte zum Malen ...

Wird bei euch im Lokal noch geraucht?

Nein, wir sind ein komplettes Nichtraucherrestaurant!

Pfeiler's Bürgerstüberl, Bürgergasse 26, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2403, office@pfeilers.at, www.pfeilers.at

Dinkel-Pizzaschnecken

ein Rezept von Lissi Pfeiler



Du brauchst dazu:

500 g Dinkelmehl
1 TL Salz
300 ml lauwarmes Wasser
2-3 EL Olivenöl
1 Pkg. Trockengerst
Tomatensauce
250 Schinken (nach Wahl)
Gemüsewürfel
200-250 g Pizzakäse (gerieben)
Oregano

1. Für die Pizzaschnecken erst den Teig zubereiten. Für den Teig Mehl, Germ, Öl, Wasser und Salz gut verkneten (eventuell in einer Küchenmaschine). Den Teig mindestens 45-60 Minuten ruhen lassen.
2. Für die Pizzaschnecken den Teig rechteckig ausrollen. Mit der hausgemachten Tomatensauce bestreichen und mit geriebenem Käse und Oregano bestreuen. Schinken und Gemüse nach Belieben fein schneiden und auf die erste Hälfte des Teiges geben.
3. Den belegten Teig zusammenrollen und die Schnecken runterschneiden (ca. 1 - 2 cm stark).
4. Diese auf ein Blech legen. Die Pizzaschnecken im vorgeheizten Ofen bei 180 °C ca. 15-20 Minuten backen.

Wir wünschen gutes Gelingen und viel Spaß beim Nachkochen!



MACH DICH LOCKER!
Witze & Rätselspaß

Da war ja schon wieder der Fehlerteufel unterwegs.
2 Bilder zeigen Gegenstände, die du bestimmt nicht in
der Gastküche vom Pfeiler's findest. Findest du sie?

„Herr Ober, bringen Sie mir doch bitte das, was der
Herr dort drüben isst.“ - „Ich glaube nicht, dass er sich
das wegnehmen lässt.“

Fragt der Gast den Ober: „Wo bleibt meine Serviette?“.
Kurze Zeit später kommt der Ober mit einer Rolle Klopa-
pier. Der Gast regt sich schrecklich auf. Doch der Ober
bleibt cool: „Für manche ist es Klopapier, für andere die
längste Serviette der Welt!“

„Herr Ober, was sagen Sie
zu dem Haar in der Suppe.“ -
„Nichts, denn es versteht mich
ja doch nicht.“



Laternenfeste in Feldbach



Kindergarten Auersbach



Kindergarten „Regenbogen“



Städtischer Kindergarten „Sonnenschein“



Kindergarten „Spatzennest“ Gossendorf



Eltern-Kind-Zentrum Feldbach



Volkshilfe Kinderkrippe „Flohhuflerl“



WIKI Kindergarten Mühldorf



Klosterkindergarten Feldbach



Kindergarten „Unsere kleine Welt“
Gniebing-Weißbach



WIKI Kinderkrippe Mühldorf



Kindergarten „Zwergerdorf“ Leitersdorf



Kinderkrippe „Kunterbunt“



Heilpädagogischer Kindergarten

Kindergarten Gniebing



Der Kindergarten Gniebing, der im Jahr 1975 erbaut wurde, erfuhr heuer eine Grundsanierung, die dringend von Nöten war.

Bei dem mehrstöckigen Gebäude, in dem im Obergeschoss auch Wohnungen untergebracht sind, wurde im Juni mit der Sanierung im Nutzungsbereich des Kindergartens begonnen. Durch einen Zubau bekam der Kindergarten ein eigenes Stiegenhaus, wodurch er nun vom Wohnungsbereich getrennt ist. Alle Installationen, wie Heizung und Elektrik, mussten erneuert werden, um den Anforderungen und gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Durch die neuen Fenster, Böden und Waschräume vermittelt der Kindergarten eine helle, freundliche Atmosphäre. Der umgebaute Essraum mit der neuen Küche bietet 25 Kindern Platz. Nach intensiver 3-monatiger Bauphase konnte der Kindergartenbetrieb termingerecht wieder begonnen werden.

Durch eine zusätzliche Landesförderung kann auch eine beispielbare Terrasse angebaut werden.

Eine großflächige Sanierung des restlichen Gebäudes ist für das Jahr 2018 geplant.



Adventkranzbinden in der Kinderkrippe

Der Brauch des Adventkranzbindens wird auch in der Kinderkrippe Flohhupferl hochgehalten. Unter der Leitung von Heidi Fürnthaler trafen sich bereits zum 3. Mal Eltern und Betreuer der Kinderkrippe zum traditionellen Adventkranzbinden. Mit vollem Einsatz und großem Eifer wurden die wunderschönen Kränze individuell und kreativ gebunden und mit Stolz und Freude präsentiert. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Beim traditionellen Adventkranzbinden in der Kinderkrippe Flohhupferl entstanden vorweihnachtliche Adventkranz-Unikate





FELDBACH

JUGEND

INSIDE



Unser Ziel: inspirieren und motivieren

#JugendFeldbach

Rund um die Jugend ...



Am 13. November fand im Zentrum Feldbach ein Bildungsvortrag zum Thema **„Generation Ego – Werte der Jugend im 21. Jahrhundert“** mit Philipp Ikrath, wissenschaftlicher Leiter des Institutes für Jugendkulturforschung, statt.



Der Workshop zum Thema **„Generation supercool und die Krise“** mit dem Jugendkulturforscher Bernhard Heinzlmaier fand am 14. November im KOMM-Zentrum in Leitersdorf statt.



„Tell us your story“ hieß es am 15. November, diesmal mit Vanessa Janisch, die uns von ihrer 3-wöchigen Australienrundreise berichtete, und mit Hannah Frank, die uns von ihrem Auslandjahr in Frankreich erzählte.

Falls auch du bei „Tell us your story“ mitmachen möchtest, melde dich unter jugendzentrum@feldbach.gv.at.

Um was gehts? Du bist zwischen 15 und 26 Jahre - hast ein Praktikum, ein Studium oder ein freiwilliges soziales Jahr im Ausland absolviert? Oder eine spannende Geschichte aus deinem Leben oder über eine Weltreise zu erzählen?

Wie gehts? Nimm Kontakt auf und inspiriere in einem spannenden Vortrag andere Jugendliche mit deinen Erlebnissen und Erfahrungen! Als Belohnung erhältst du einen **150 Euro-Städtegutschein** in Feldbach.

„Eine gut erzählte Geschichte macht aus den Ohren Augen.“



Das Projekt **„Suppenkraut und Handwerkskraft“** ging in die erste Runde. Gemeinsam mit Jugendlichen des Jugendzentrums Feldbach, Senioren und Asylwerbern wurden Hochbeete für das Betreute Wohnen geplant, konstruiert und gebaut. Die zweite Runde startet im Frühjahr 2018 mit der Aufstellung und Bepflanzung der Beete. Finanziert wird dieses Projekt durch den Projektfonds Steiermark. Dank gilt auch der Firma Puchleitner für das Sponsoring von 4 Schaltafeln.

JUGEND- REPORTerin



Im Rahmen vom Programm „**Klimaschulen**“ fand mit der Klasse 4a der SMS Feldbach ein Workshop zum Thema „Upcycling und faire Kleidung“ statt. Die Mitarbeiter des Jugendzentrums zeigten den Schülern wie man ganz einfach aus alten T-Shirts Taschen herstellt. Stefan Preininger von Stoffwechsel Feldbach erarbeitete die Thematik rund um faire Kleidung.

Am 18. November fand mit 10 Teilnehmern ein **Bewerbs-training** mit Petra Josefus vom AMS Feldbach im Jugendzentrum statt.



Jugendkultur

Im **Graffiti-sprühen** konnten sich Schüler der NMS und Jugendliche am 23. September versuchen. Das Künstler-Team rund um Max Lugitsch zeigte, auf Einladung vom Jugendzentrum Spektrum, Tipps und Tricks und gestaltete so einen Teil der Feldbacher Pfarrwand. Der Rest der Mauer wird im Frühjahr unter der Leitung von Kunstprofessor Mag. Hannes Fladerer vom künstlerischen Zweig des BORG Feldbach bemalt.



Jugendkultur

Am 18. November zeigte der junge Künstler Nils Herbst seinen Horrorkurzfilm „**An einem unscheinbaren Ort**“ in der alten Klosterkirche.

Die Projekte rund um **#Jugendkultur** werden vom Land Steiermark teilfinanziert!

Das Team des Jugendzentrums Spektrum wünscht allen Jugendlichen und Junggebliebenen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



MAG. ANDREA DESCOVICH
Gemeinderätin NEUE Stadt Feldbach

Miteinander leben in Vielfalt



Die Vielfalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wurde im Rahmen einer Beiratssitzung von Miteinander leben in Vielfalt am 22. November vorgestellt.

Der Bogen der Vielfalt spannte sich von Eltern-Kind-Bildung, Kindergärten, Volksschulen, Neue Mittelschulen, Schule der Zukunft, Jugendzentrum, Streetwork und ISOP bis zur Arbeit in Migration/Asyl. Zu all diesen Themen wurden Projekte der Verantwortlichen präsentiert.

Ursula Krotschek startete den Abend mit einer berührenden Slideshow zum Thema Eltern-Kind-Bildung, in der vermittelt wurde, dass Kinder das Wertvollste sind. Die Feldbacher Kindergartenpädagoginnen zeigten sehr beeindruckend, welche großartige Arbeit in den Kindergärten geleistet wird, die Volksschule II präsentierte ihre Arbeit in Form eines Videos, das mit Schülern gestaltet wurde. Kinder aus 12 Nationen stellten sich selbst vor und zeigten, wie das Zusammenleben in Vielfalt in der Schule gut funktioniert. Dir. Helmut Kos und Kollegen beschrieben ihre Arbeit, die dieses Zusammenleben fördert. Dir. Gerhard Walter und Kollegen stellten die Modellklasse der NMS II vor und ließen ebenfalls die

Schüler mittels einer Videobotschaft zu Wort kommen. Fragen wie „Gefällt es dir in dieser Klasse“ wurden durch die Schüler beantwortet. GR Anna Ploederer zeigte mit einer Präsentation von GR Rosamaria Puchleitner auf, was die „Schule der Zukunft“ ausmacht, und dass der Hauptaspekt das „Miteinander aller – Schüler, Lehrer und Eltern“ ist. Bettina Mackowski, Leiterin des Jugendzentrums Spektrum, präsentierte anhand einer Fotoshow, die von den Jugendlichen selbst gestaltet wurde, was ein Jugendzentrum ausmacht und wie gut dieses von Jugendlichen in Feldbach angenommen wird. Roland Knausz von Streetwork Feldbach vermittelte über Fallpräsentationen, wie Kinder und Jugendliche, die Probleme in der Schule, in der Arbeitsfindung, in ihrer psychischen Stabilität oder im sozialen Umfeld haben, durch das Engagement der Streetworker wieder zu einem Miteinander finden konnten. ISOP-Leiterin Mag. Alvena Obendrauf brachte dem Beirat die Arbeit von ISOP näher. ISOP bietet Menschen mit Migra-

tionshintergrund eine umfangreiche Palette von Hilfestellungen, beginnend von Deutschkursen bis hin zur Beratung. Das Schwerpunktthema Migration wurde dem Publikum von mir näher gebracht, sowie auch die Themen, die der Beirat in den letzten zwei Jahren bearbeitet und initiiert hat: Barrierefreiheit, Garteln, Motorikpark, Wochen der Nachhaltigkeit, Asyl und Migration.

Bgm. Ing. Josef Ober hielt fest, dass es in Feldbach zum Thema Miteinander leben in Vielfalt eine große Anzahl von Projektideen gab und gibt, die auch in die Umsetzung gegangen sind. Er betonte auch wie wichtig es ist, sich mit neuen Ideen und Gedanken auseinanderzusetzen, sich mit diesen zu beschäftigen, um unsere Zukunft in einem Miteinander gut gestalten zu können. Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Feldbachern, die an den Beiratssitzungen teilnehmen und mitarbeiten, für ihre Ideen und ihr Engagement, auch bei unserem jüngsten Zuhörer (ca. 6 Jahre), bei seinen Eltern und den Schülern für euer Kommen!

Miteinander leben in Vielfalt ist ein Bürgerbeteiligungsprozess, in dem das Engagement eines jeden Einzelnen zählt. Eine vertrauensvolle, tolerante und respektvolle Zusammenarbeit ist eine wichtige Voraussetzung, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Es würde mich sehr freuen, auch Sie bei einer nächsten Beiratssitzung im Jahr 2018 begrüßen zu dürfen! Im Namen des Beirates darf Ich Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr wünschen!



(v.l.n.r.): 1. Reihe: Vzbgm. Anton Schuh, Elke Flitsch, Mag. Alben Obendrauf, Judith Pferschy, GR Mag. Andrea Descovich, Karin Wendler, GR Anna Ploderer, Bgm. Ing. Josef Ober; 2. Reihe: Dir. Helmut Kos, Christine Tropper, Roland Knausz, Bettina Mackowski, Dir. Gerhard Walter

Miteinander leben in Vielfalt „Schwerpunkt Demenz“



GR Anna Ploderer und
GR Mag. Andrea Descovich

Im September fanden die Informationsstage zum Thema „Demenz“ statt. Thema des letzten Vernetzungstreffens war die Auswertung der Fragebögen und

der Feedbackbögen sowie die Planung zukünftiger Aktivitäten. Es gab fast ausschließlich positive Bewertungen, und die Besucher sowie die Aussteller wünschten sich weitere Aktionstage dieser Art. Laufende Information und Sensibilisierung sind notwendig, um die Integration der Betroffenen zu verbessern und um ihnen ein möglichst normales Leben zu ermöglichen. Unser Projekt hat auch in anderen Gemeinden der Südoststeiermark Interesse geweckt, so fand in Bad Gleichenberg ein Vortrag zum Thema: „Dement sein – Was bedeutet das?“ mit Mag. Claudia Knopper und mit

unserer Projektleiterin DSB/A Alexandra Bogen statt. Als nächsten wichtigen Schritt sehen wir die Erstellung einer umfassenden Informationsbroschüre. Unsere Projektleiterin ist eifrig am Sammeln der Unterlagen. Weitere Aktionen im kommenden Jahr sind in Planung und wir freuen uns über Ideen und Anregungen, die Sie bitte an Elke Flitsch (flitsch@feldbach.gv.at) schicken oder beim nächsten Vernetzungstreffen am 15. Jänner um 16 Uhr im Rathaussaal persönlich einbringen. Alle interessierten Mitarbeiter und Mitdenker sind herzlich eingeladen!

Begegnungsraum für alle

In Feldbach wurde ein Begegnungsraum für alle Feldbacher eingerichtet. Hier treffen sich unterschiedliche Kulturen zum Austausch, um Zeit miteinander zu verbringen, aber auch um Informationen zu verschiedensten Themen einzuholen. Ehrenamtlich betreut wird der Begegnungsraum von Elisabeth Hirschmann, Herta Haas und Josef Url. Bgm. Ing. Josef Ober hat sich bei der Eröffnung bei allen ehrenamt-

lich tätigen Helfern der Plattform Miteinander-Füreinander für ihren seit 2,5 Jahren andauernden Einsatz mit einer Dank- und Anerkennungsurkunden der Stadtgemeinde Feldbach und einer Feier bedankt.

Infos:

Elke Flitsch, BürgerInnenservice,
Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-304,
flitsch@feldbach.gv.at



Nein zu Gewalt an Frauen

Am 25. November wird der „Internationale Tag gegen Gewalt“ gefeiert, der auf die brutale Ermordung der Schwestern Mirabal am 25.11.1960 zurückgeht. Weltweit gilt dieser Tag seit 1999 als Auftakt zur Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“, die am 10. Dezember mit dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“ endet. Mit dieser Kampagne will die INNOVA Frauen- und Mädchenservicestelle auf das Thema Gewalt in der Familie aufmerksam machen.



INNOVA, Polizeiinspektion und Stadtgemeinde Feldbach nahmen dies am 27. November zum Anlass, um mit der Hissung einer Fahne dieses heikle Thema ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.



Schutz vor Schidiebstahl

Alljährlich finden zahlreiche Schiurlaube ein jähes Ende, weil sorglos vor Schihütten, vor dem Hotel oder der Urlaubsunterkunft abgelegte Sportgeräte für immer verschwinden. Man kann von zwei bevorzugten Tatorten für den Wintersportgerätediebstahl sprechen:

- Schi- bzw. Snowboardabstellplätze vor Schiliften und Almhütten
- ungesicherte Autodachträger bzw. Autodachboxen

Empfehlung der Kriminalprävention:

Transport

Am sichersten sind Schi, Stöcke und Snowboard mit ausreichender Sicherung am abschließbaren Dachträger aufbewahrt (ideal ist dabei eine Dachbox, die auch die Schischuhe aufnehmen kann). Versperren Sie die Schiträger oder die Transportbox auf dem Dach Ihres Autos.

Unterkunft

Deponieren Sie Ihre Schier immer in einem versperrten Schikeller Ihres Hotels und erkundigen Sie sich nach vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen. Nutzen Sie unbedingt diese Sicherheitseinrichtungen (versperrbare Schi- und Schischuhschränke, versperrbare Schiständer). Lassen Sie den Schlüssel zu einer solchen Sicherheitseinrichtung nicht unbeaufsichtigt herumliegen. Achten Sie beim Betreten der Schikeller und Schiabstellräume in den Unterkünften, wer mit Ihnen diese Räumlichkeiten betritt. Diebe gehen oft mit Personen, die tatsächlich im Hotel wohnen, in den Schiraum und kundschaffen den Sperrcode oder den Schließmechanismus der versperrten Schiständer aus.

Auf der Piste

Stellen Sie Ihre Schier auch vor der Schihütte nicht einfach sorglos im Schnee ab. Versuchen Sie, Ihr Sportgerät stets „im Auge zu behalten“. Stellen Sie Ihre Schier nach Möglichkeit nicht paarweise, sondern einzeln voneinander getrennt ab. Diebe nehmen sich nicht die Zeit, passende Schipaare zu suchen. Schließen Sie Ihr Snowboard mit einem Stahlkabel (Fahrradschloss) an einen feststehenden Gegenstand (Schiständer, Geländer etc.). Kennzeichnen Sie Ihr Sportgerät individuell.

Nach einem Diebstahl

Erstatten Sie umgehend Anzeige bei der Polizei. Sie brauchen die Anzeigebestätigung für die Versicherung. Halten Sie dazu eine Beschreibung und vor allem die Serien- oder Hersteller Nummer Ihrer Schier samt Bindung sowie allenfalls Unterlagen (Prospekt, Rechnung) bereit. Versuchen Sie auf keinen Fall, einen Schidiebstahl vorzutäuschen. Sie begehen dabei eine strafbare Handlung nach dem Strafgesetzbuch.

Die Beamten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger, kompetenter und auch individueller Beratung zur Verfügung.

Kontakt: Polizeiinspektion Feldbach, Grillparzerstr. 3, 8330 Feldbach, Tel.: 059 133 6120

Im Freizeitzentrum finden Sportbegeisterte auch im Winter viel Abwechslung

- Das **Hallenbad** mit Sauna und Solarium ist täglich von 9-21 Uhr geöffnet. In den Weihnachtsferien ist das Hallenbad von 22. bis 25.12. sowie am 31.12. ganztägig und am 01.01.2018 bis 13 Uhr geschlossen.
- Im integrierten **Bade-Restaurant** werden Sie mit feinsten Kulinarik verwöhnt.
- Die **Kunsteisbahn** hat je nach Witterung von Ende November bis Ende Februar täglich geöffnet. Die Publikumszeiten sind:
Montag: 8-13 und 14-18 Uhr
Dienstag: 8-13 und 14-17.30 Uhr
Mittwoch: 8-13 und 14-17.30 Uhr
Donnerstag: 8-13 und 14-18 Uhr
Freitag: 8-13 und 14-17.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 9-12 und 13-18 Uhr
- Die **Arena** steht für Fußball, Volleyball und Badminton zur Verfügung. In den Weihnachtsferien ist die Arena von 22.12. bis 25.12. sowie am 31.12. ganztägig und am 01.01.2018 bis 13 Uhr geschlossen.
- Die drei **Sandplätze** der Tennishalle können täglich von 8-22 Uhr bespielt werden. In den Weihnachtsferien ist die Tennishalle am 24., 25. sowie am 31.12. und am 01.01.2018 geschlossen. Im angrenzenden Tennisstüberl kann wieder Energie getankt werden.

Das Team vom Freizeitzentrum Feldbach bedankt sich bei allen Besuchern und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Kontakt:

Leiter Freizeitzentrum:

Philipp Hausleitner
Tel.: 03152/2202-872
freizeitzentrum@feldbach.gv.at

Hallenbad:

Thallerstraße 1, Tel.: 03152/3530
Mo-So: 9-21 Uhr (Badeschluss 20.30 Uhr)

Arena:

Thallerstraße 1, Tel.: 03152/3530
Mo-So: 9-22 Uhr
Online buchen unter www.feldbach.gv.at

Tennishalle:

Tel.: 0664/1502710
tennishalle@feldbach.gv.at
Mo-So: 8-22 Uhr; Online buchen unter www.feldbach.gv.at

Bauernsilvester im Bade Restaurant

Am 30. Dezember findet ein kulinarischer Bauernsilvester im Freizeitzentrum Feldbach statt. Das Bade Restaurant Feldbach wird zum erfolgreichen Jahresabschluss dieses Fest organisieren. Küchenchef Marcel Komaricki scheut keine Mühen und Kosten, um seine Gäste kurz vor Jahresende noch einmal richtig zu verwöhnen. Kulinarisch werden erstklassige regionale Vorspeisen, Hauptspeisen sowie Desserts um € 18,- pro Person geboten. Erich Rath, der unverwechselbare Entertainer, unterhält mit Schlager, Evergreens, italienischer Musik und Volksmusik. Sandi Horvat begeistert mit Rock, Jazz, Blues und Pop. **Reservierungen:** Tel.: 0664/6361684 oder office@baderestaurant.at

Kulinarisches BAUERNSILVESTER
mit Live Music

18€ pro Person
Großes Bauernbuffet ab 18:00-Uhr

Sandi Horvat **Erich Rath**

Bade Restaurant
by Marcel Komaricki

Vorspeisen: Brettljause'n • Sulz • saure Zunge • Rindfleischsalat • Bauernbrat • uvm.
Hauptspeisen: Regionales Backhendl • Schweinsbraten • Stelzen • But- & Breinwurst • Knödelchen • Erdäpfelstrudel • uvm.
Desserts: Strudeln • Strauben • Kastanientiramisu • Blechkuchen • frische Früchte • Schokobrunnen • uvm.

Gewinnen Sie 1 Monat lang Ihr **GRATIS** Menü oder Bier

Große Verlosung der Menü- & Bierpässe



Ortsteil
AUERSBACH

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:

Annemarie Luttenberger

Wetzelsdorf 83

8330 Feldbach

Tel.: 03152/4115-11

Fax: 03152/4115-17

lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck

Tel.: 03152/4115-12

krotscheck@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 Uhr

Mi: 14-18 Uhr



Die Heurigschenke Ehrenhöfer ist von **19.12.2017-24.01.2018** geschlossen!

ESV Auersbach



Der ESV veranstaltete im November zwei Turniere mit insgesamt 14 teilnehmenden Mannschaften. Das Turnier am 10. November entschied die Mannschaft des ESV Neumarkt a.d.R. für sich und am 17. konnte sich die Mannschaft des ESV Saaz in die Siegerliste eintragen. Der ESV Auersbach gratuliert herz-

lich den Siegern und bedankt sich bei den Hauptsponsoren, der Raiffeisenbank Region Feldbach und der Stadtgemeinde Feldbach, und bei den vielen fleißigen Helfern. Der ESV Auersbach wünscht eine besinnliche Adventzeit, sowie frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!



(v.l.n.r.): GR LAbg. Herbert Kober, Mannschaft des ESV Neumarkt a.d.R., OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber und Andreas Scheucher



(v.l.n.r.): GR LAbg. Herbert Kober, Mannschaft des ESV Saaz, OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber und Andreas Scheucher

Herzliche Einladung!

28.02.2018, 19 Uhr, Dorfhaus Wetzelsdorf
„Bewegung statt Medikamente - Bewegung in ein gesundes Leben“, Vortrag von MMag. Anna Ramert mit ein paar Übungen

14.03.2018, 19 Uhr, Dorfhaus Wetzelsdorf
Film: „Honig im Kopf“, anschl. Diskussion mit DSB/A Alexandra Bogen

Freiwillige Feuerwehrjugend



An zwei Samstagen im vergangenen Monat absolvierten 5 Jugendliche der Freiwilligen Feuerwehr Auersbach den 16-stündigen Erste Hilfe-Kurs. Dieser Kurs ist der erste wichtige Schritt zum aktiven Dienst

im Feuerwehrwesen. Im nächsten Jahr kann mit der Grundausbildung für den aktiven Feuerwehrdienst begonnen werden und danach stehen die Jugendlichen der FF Auersbach im Einsatzfall zur Verfügung.



**Einladung
zum
Kinderfasching**
04.02.2018
14-17 Uhr
Dorfhaus Wetzelsdorf

**Ein Kasperltheater, Spiel
und Spaß erwarten euch
an diesem Nachmittag!**

Seniorenbund Auersbach

Fahrt ins Blaue

Die „Fahrt ins Blaue“ führte die Senioren am 25. September nach Riegersburg zur bekannten Edelbrände- und Essigmanufaktur Gölles und in „Schreiner's Schmetterling- und Sammelmuseum“ in Lembach. Ein gemütliches Beisammensein gab es zum Abschluss beim Buschenschank Maurer in Bergl. Zahlreiche Teilnehmer fanden sich auch für die Fahrt ins Burgenland zum traditionellen Gansl-essen.



Besondere Ehejubiläen

Das Ehepaar Theresia und Alfred Krenn feierte die diamantene Hochzeit und das Ehepaar Maria und Karl Puchas die goldene Hochzeit. Der Seniorenbund Auersbach gratuliert herzlich und wünscht viel Gesundheit und noch viele gemeinsame schöne Jahre.



Theresia und Alfred Krenn



Maria und Karl Puchas



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

NEUE Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Do und Fr: 8-12 Uhr

Filmvorführung

„Abenteuerreise China-Tibet-Nepal“

mit Viktor Knittelfelder

25. Jänner 2018

Gasthaus Schwarz, Paurach, 14 Uhr
Mit der Lhasa-Bahn auf das Dach
der Welt auf über 5.070 Meter
Eintritt: freiwillige Spende!

Neue Dressen für den TC Unterweißenbach

Großer Dank gilt Juwelier Eder, Raiffeisenbank Region Feldbach, Ristorante „Lo Scoglio“ und Selbstvermarkter Franz Kicker aus Oberweißenbach für das Sponsoring der neuen Dressen. Der Vorstand gratulierte den Spielern zur erfolgrei-

chen Meisterschaft, bedankte sich bei allen Mitgliedern und Sponsoren für die Unterstützung und wünscht allen Mitgliedern und Gönnern erholsame und besinnliche Feiertage sowie für das kommende Jahr nur das Beste.



Die Tennisspieler in ihren neuen Dressen

Adventmarkt in Unterweißenbach

Dass man das Hobby „Basteln“ mit Hilfsbereitschaft und Solidarität kombinieren kann, wurde heuer bereits zum zehnten Mal am Weihnachtsmarkt in Unterweißenbach gezeigt. Beim Haus Neuhold/Vlaj konnte man am Wochenende vor dem ersten Adventssonntag wieder selbstgebastelte Adventkränze und Gestecke kaufen. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag wurden

die Weihnachtsmarktbesucher mit Glühwein, Kastanien, Brötchen und frischen Kartoffelchips verwöhnt. Die freiwillige Spende für die „Verpflegung“ kommt, wie jedes Jahr, einem karitativen Zweck zugute. Heuer wurde für ein kleines Mädchen aus Feldbach gesammelt, das aufgrund von Komplikationen nach der Geburt im Leben sehr eingeschränkt ist.



Radverkehrskonzept – 1. Teilabschnitt fertiggestellt

Laut Radverkehrskonzeptes der Stadtgemeinde Feldbach führt die Hauptroute Nr. 1 von Oberweißenbach nach Feldbach. Das erste Teilstück in Unterweißenbach wurde nun verbreitert und neu asphaltiert. Mit dieser Baumaßnahme wurde auch ein unübersichtlicher Teil der L211 (Gnaser Straße) entschärft, um sicherer zum Sportzentrum Unterweißenbach zu gelangen.



Die Seniorenrunde Gniebing- Weißenbach berichtet

Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Ausflugssaison 2017 beendet. Mit Pfarrer Mag. Markus Lehr, der einige Jahre in Feldbach als Kaplan tätig war, gedachte man bei einer Heiligen Messe in Wies in der Weststeiermark den verstorbenen Mitgliedern. Danach ging es nach Frauental zur Biohofkäserei Deutschmann. Nach dem Mittagessen gab es noch eine Führung durch die Wasserwelt in Stainz. Bis auf den letzten Platz war der Saal im Gasthaus Billek beim Jahresrück-

blick der Senioren am 28. November besetzt. Obmann Hermann Konrad konnte unter den Gästen auch Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Manfred Promitzer begrüßen. Anschließend präsentierte Viktor Knittelfelder an Hand einer Filmschau einen Ausschnitt von allen Veranstaltungen und Ausflügen des abgelaufenen Jahres. Für die musikalische Umrahmung sorgte Renate Praßl. Marianne Lafer und Martha Hutter stimmten mit Gedichten in die bevorstehende Adventzeit ein.



Obmann Hermann Konrad wünscht allen Senioren einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Veranstaltungen



Der Kulturverein „Dorfleben“ lädt wieder zum Korbflechten ein.

Ab 12. Jänner werden wieder jeden Freitag von 18-20 Uhr im Gemeindehauskeller in Gniebing Körbe und diverse Gegenstände aus Weiden geflochten.

Alle Interessierten, ob Könner, Anfänger, Erwachsene oder Kinder, sind eingeladen, dieses immaterielle Kulturerbe weiter zu pflegen und weiter zu geben.



Bürgerball Gniebing-Weißenbach

10. Februar 2018

Gasthaus Schwarz, Paurach,
ab 20 Uhr



ORTSTEIL

GOSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di und Fr: 8-12 Uhr

**Restmüllabfuhr
Terminänderung**

Ortsteil Gossendorf

**Mittwoch,
27. Dezember**
(statt 23. Dezember)

**10 Jahre Gossendorfer Krippen –
etwas Besonderes in der Stillen Zeit**



Der Dorfplatz von Gossendorf wurde am 1. Adventsonntag in ein kleines Weihnachtsdorf verwandelt. Er bildete den stimmungsvollen Rahmen für das Jubiläumsprogramm „10 Jahre Gossendorfer Krippen“, gleichzeitig war dies die feierliche Eröffnung des diesjährigen Krippenweges. Pfarrer Hermann Trunk spendete den Segen für die Krippen und deren Erbauer sowie für alle Besucher des Weges. OtBgm. Helmut Marbler konnte sehr viele Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft sowie zahlreiche Besucher willkommen heißen. Angeführt von Bgm. Ing. Josef Ober setzten Vzbgm. Dr. Bernhard Koller, Fin.Ref. Helmut Buchgraber, StR Christian Ortauf, StR Andreas Rinder sowie GR Silvia Hausegger durch ihr Kommen ein starkes Zeichen der Wertschätzung. In einer Rückschau auf die vergangenen 10 Jahre beleuchtete der Initiator der Gossendorfer Krippen, Prof. Mag. Josef Ganster, dieses Leuchtturmprojekt im Stillen Advent der Region. Die Einzigartigkeit, Kreativität und die Freude am Gestalten sind neben guter Planung und Vernetzung die Parameter für den erfolgreichen Weg. Mit einer edlen Krippe von der Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann ehrten die Gratulanten den Initiator für sein Engagement. Ein schönes Geschenk wurde allen 40 Krippengemeinschaften zuteil: Ihre Krippen werden von

Vulkan TV aufgenommen und dokumentiert. Besondere Gäste waren auch bei der diesjährigen Eröffnung dabei, die mit ihren Darbietungen begeisterten. So las und erzählte Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof Geschichten aus seinem Leben, die klanglichen Akzente setzten die Bläsergruppe der TMK Gossendorf sowie die Musiker von „Musik im Vulkan“ aus Auersbach. Mit einem einzigartigen Erinnerungsstück – einer Christbaumscheibe mit eingprägten offiziellen Logo von den Gossendorfer Krippen – wird nicht nur an dieses Jubiläum gedacht sondern auch an Menschen in Not. Dieses wunderbare Erinnerungsstück, geschaffen von Erich Schober, kann noch während der Dauer des Krippenweges bis 6. Jänner unter anderem bei der Servicestelle Gossendorf oder beim Kulmberghof erstanden werden. Der Reinerlös kommt einem sozialen Zweck zugute. Mit einer Multivision über die Gossendorfer Krippen fand das Festprogramm offiziell sein Ende. Tourismusobmann Karl Ladenhaufen bedankte sich bei allen Beteiligten herzlich für die geleisteten Tätigkeiten. Die Direktvermarkter und Künstler von Gossendorf versorgten während des Adventauftaktes im stimmungsvollen Weihnachtsdorf die vielen Gäste mit regionalen Köstlichkeiten und boten kunstvolle Geschenke zum Erwerb an.

Martinifest des Seniorenbundes

Am 12. November lud das Team der Ortsgruppe Gossendorf unter Obmann Josef Neuherz zum alljährlichen Martinifest ein. Unter den zahlreichen Gästen durfte man auch viele Mitglieder aus zehn Nachbarvereinen begrü-

ßen. Zu den „Stoariegler Musikanten“ konnte bis in die Abendstunden fleißig getanzt werden. Unter den Ehrengästen waren auch Bezirksobfrau Maria Großschedl, OtBgm. Helmut Marbler und StR Franz Halbedl.



Ein halbes Jahrhundert verheiratet

Das Ehepaar Gölles feierte seine goldene Hochzeit: Vor 50 Jahren standen Christine und Alois Gölles vor dem Traualtar. Dieses Jubiläum wurde zum Anlass genommen, um mit der Familie in einer bewegten Messe in der Maria-Hilf-Kapelle zu feiern. Dechant Mag. Friedrich Weingartmann zelebrierte die Messe und bedankte sich

persönlich beim Ehepaar Gölles für die jahrelange, sehr gute Pflege der Maria-Hilf-Kapelle. Alois Gölles ist seit vielen Jahrzehnten der Mesner in der Kapelle. Unter den Gratulanten befanden sich in Vertretung der Stadtgemeinde Feldbach OtBgm. Helmut Marbler, Pfarrer Hermann Trunk, das Pfarrgemeinderatsteam sowie der Seniorenbund Gossendorf.



Veranstaltungen

Aktion Friedenslicht 2017

Löschbereich Gossendorf:

Das Friedenslicht wird bereits am 23. Dezember ab 13.30 Uhr von der Feuerwehrjugend von Haus zu Haus getragen.

Löschbereich Edersgraben/Höflach:

Das Friedenslicht kann am 24. Dezember von 9-12 Uhr beim Rüsthaus abgeholt werden.

Sonntag, 24. Dezember

Kindermette

in der Maria-Hilf-Kapelle Gossendorf, 14 Uhr

Sonntag, 31. Dezember

Anstoßen auf's neue Jahr

OtBgm. Helmut Marbler lädt ein Dorfplatz, Gossendorf, ab 14 Uhr

Dienstag, 2. Jänner

Vollmondwanderung

am Gossendorfer Krippenweg Bitte Fackeln und Laternen mitbringen! Treffpunkt: Dorfplatz, 18 Uhr

Donnerstag, 11. Jänner

„Mein Kräutergarten“

Vortrag mit Kräuterpädagogin Andrea Bregar Kultursaal, Gossendorf, 19 Uhr

Samstag, 13. Jänner

Feuerwehrball

Donnerstag, 1. Februar

„Moderne Schmerztherapie - was sie kann und was nicht“

Vortrag mit Prim. Dr. Günter Mesaric, MSc Kultursaal, Gossendorf, 19 Uhr



**ORTSTEIL
LEIFERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leifersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr**

Standortwechsel FF und Servicestelle Leifersdorf

Anfang Dezember veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Leifersdorf gemeinsam mit OtBgm. Christoph Langer einen Informationsabend, bei dem die Pläne für den Standortwechsel des Rüsthauses und der Servicestelle der Dorfbewölkerung vorgestellt wurden. Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wurde von der FF Leifersdorf ein umfassendes Raumkonzept für die Adaptierung des aktuellen Bauhofs Leifersdorf und die dadurch mögliche Nachnutzung als Rüsthaus dem Gemeinderat vorgelegt und von diesem auch genehmigt. In der Informationsveranstaltung wurden die konkreten Pläne dieses Bauvorhabens sowie das Finanzie-

rungskonzept der Ortsbevölkerung vorgestellt und erklärt. Aufgrund einer vorliegenden Kostenschätzung für den Gesamtumbau in der Höhe von € 277.500,- ergibt sich ein Kostenanteil von € 137.500,- für die Stadtgemeinde Feldbach, € 50.000,- Förderung des Landesfeuerwehrverbandes und € 90.000,- Anteil der FF Leifersdorf, wobei dieser Anteil in € 50.000,- an Barmittel und € 40.000,- in Form von zu erbringender Eigenleistung im Zuge des Umbaus aufzubringen ist. In weiterer Folge wird das aktuelle Rüsthaus bzw. Gemeindeamt verkauft und damit der Finanzierungsanteil der Stadtgemeinde Feldbach gegenfinanziert.



(v.l.n.r.): OBI Leonhard Neuherz, HBI Werner Vas, ABI Mario Hafner und OtBgm. Christoph Langer bei der Präsentation der Pläne

Leifersdorf hat wieder einen Eislaufplatz

Nach intensiver Standortsuche konnte in Leifersdorf für die Kinder und Jugendlichen ein natürlicher Eislaufplatz auf der Baumgartner Wiese errichtet werden. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten, allen voran an Josef Baumgartner für die Bereitstellung der Fläche, sowie bei Norbert Pörtl, Josef Höber und Hannes Josefus von welchen die Initiative ausgegangen ist und die

gemeinsam mit dem Brauchtumsverein Leifersdorf und den Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach den Platz fertiggestellt haben. Die Benützung des Eislaufplatzes erfolgt auf eigene Gefahr, Eltern haften für ihre Kinder. Es wird gebeten, die Anlage in einem sauberen Zustand zu verlassen und den aufgestellten Hinweisschildern Folge zu leisten.



Großer Erfolg beim Adventmarkt der PVÖ-OG Leitersdorf



Mit viel Liebe, Phantasie und floristischer Geschicklichkeit hat der Pensionistenverein der Ortsgruppe Leitersdorf den Adventmarkt der Vielfalt für alle gestaltet. Es wurden besondere Handarbeiten, Dekorationen für Haus und Garten, Adventkränze und Weihnachtsgebäck sowie Köstlichkeiten aus Omas Garten für einen gesunden und kulinarischen

Advent angeboten. Unter den zahlreichen begeisterten Besuchern durften die Veranstalter neben Bgm. Ing. Josef Ober auch Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, StR Andreas Rinder und OtBgm. Christoph Langer begrüßen. Der Pensionistenverein wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Veranstaltungen

24. Dezember

Turmblasen

Dorfplatz, 16.15 Uhr

23. Jänner 2018

Vorschulung statt Nachschulung

KOMM-Zentrum, 18.30 Uhr

Vortrag zu interessanten und wichtigen Punkten des österreichischen Führerscheinsystems. Wissen Sie, dass es in Österreich ein Punktesystem (Vormerksystem) gibt? Ab welcher Geschwindigkeit wird eigentlich der Führerschein entzogen? Wie sieht es mit den Alkoholgrenzen aus? Welcher Promillewert bedeutet den Verlust des Führerscheins, und für wie viele Monate? All diese Fragen werden an diesem Abend von Mag. Katharina Prettenthaler (Nachschulungstrainerin, Verkehrspsychologin etc.) beantwortet. OtBgm. Christoph Langer freut sich auf Ihren Besuch.

Saso Avsenik und die Oberkrainer kommen im April nach Leitersdorf

07. April 2018, KOMM-Zentrum

Auf Einladung des Leitersdorfer Brauchtums-, Freizeit und Kulturvereins werden am 7. April Saso Avsenik und seine Oberkrai-

ner im KOMM-Zentrum Leitersdorf zu Gast sein. Karten für diesen musikalischen Abend sind auf ÖT erhältlich.





ORTSTEIL MÜHLDORF

OtBgm. VzBgm. Anton Schuh

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mo-Fr: 8-12 Uhr

Kastanien und Sturm

Der Bauernbund Oedt veranstaltete am Staatsfeiertag beim Buschenschank Suppan ein Kastanienbraten mit Sturm, bei dem zahlreiche Besucher begrüßt werden konnten. GR Engelbert Luttenberger bedankte sich bei Obmann Franz Bratschitz für die ausgezeichnete Organisation.

Aktive Frauenbewegung

Die Frauenbewegung Mühldorf mit Obfrau Anni Binder besuchte im Rahmen ihres Herbstausesfluges Bad Radkersburg. Nach einer sehr interessanten und informativen Führung durch die Stadt ging es weiter zur „Pechmanns alten Ölmühle“. Dort durfte natürlich ein Besuch bei den Kamelen nicht fehlen. Anschließend ließ man den Nachmittag bei einer guten Jause ausklingen.



Kleintierschau bei Blumen Posch

Zur Kleintierschau bei Blumen Posch kamen wiederum hunderte Besucher und bestaunten die Vielfalt der verschiedenen Kleintierarten. VzBgm. Anton Schuh gratulierte Obmann Johann Gütl zur ausgezeichnet gestalteten Ausstellung und überreichte eine Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach.



SV Obergiem aus „alt“ wird „neu“

Der Sporthausbau des SV Obergiem schreitet zügig voran, wovon sich VzBgm. Anton Schuh und GR Engelbert Luttenberger überzeugen konnten. Obmann Josef Fritz und Ehrenobmann Josef Peer gaben einen Überblick über das Baugeschehen an dem viele freiwillige

Helfer beteiligt sind. Der SV Obergiem dankt allen Helfern für die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden, für die Organisation und Verpflegung, und ersucht weiterhin um Unterstützung, damit es im Frühjahr 2018 wieder spannende Heimspiele in Obergiem gibt.



Bockbieranstich SV Mühldorf

Beim Bockbieranstich des SV Mühldorf im Gasthaus Amschl begrüßte Obmann Christian Pölzl die Besucher sowie auch Vzbgm. Anton Schuh und GR Manfred Weinhandl. Das von Vzbgm. Anton Schuh gespendete Bierfass wurde von ihm gekonnt angeschlagen.



Wildwarnreflektoren auf der B66

An zwei Straßenabschnitten mit besonders viel Fallwild wurden vom Jagdverein Mühldorf, mit Unterstützung von Mitarbeitern des Straßenerhaltungsdienstes (STED), an Leitpflocken neue Reflektoren montiert. Allein beim Rehwild verzeichnete man in den letzten 6 Jahren 64 Stück Fallwild. Mit den neuen Reflektoren soll die Unfallrate erheblich reduziert werden. Die Aktion ist Teil eines Kooperations-

projektes des Landes Steiermark, der Steirischen Jägerschaft und der Universität für Bodenkultur Wien.



Honigprämierung

Bei der 11. Steirischen Honigprämierung wurden im Kulturhaus Gratkorn an die Imker des Bienenzuchtvereines Feldbach insgesamt 33 Medaillen (12 Gold, 7 Silber, 14

Bronze) verliehen. Obmann Alois Rauch konnte mit Stolz das bisher beste Ergebnis verbuchen und dankte den Imkern für die hochqualitative Arbeit.



Diverse Baumaßnahmen

Oberflächenentwässerung

Ein Projekt der Oberflächenentwässerung in Mühldorf wird realisiert. Hierzu müssen ein offenes Gerinne und ein Rohrkanal errichtet werden. Den Grundbesitzern Bernhard Eder und Anton Steiner wird für das Entgegenkommen bei der Grundinanspruchnahme gedankt.



Industriestraße

Die geschotterte Industriestraße im Bereich der Fa. Appel Steinbruch GmbH wurde asphaltiert. Damit fällt die ständige Ausbesserungsarbeit nach Regenfällen weg. Vzbgm. Anton Schuh und GR Manfred Weinhandl überzeugten sich von der gelungenen Sanierung.



Grenzweg Mühldorf – Gossendorf

Das Bauvorhaben Grenzweg Mühldorf - Gossendorf wurde abgeschlossen und die 2 km lange Straße saniert und teilweise verlegt.





Ortsteil
RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether

Raabau 145

8330 Feldbach

Tel.: 03152/5314

Fax: 03152/5314-4

gether@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mi: 8-12 Uhr

**Restmüllabfuhr
Terminänderung**

Ortsteil Raabau

**Mittwoch,
27. Dezember**

(statt 23. Dezember)

Jungschar Raabau

Die Jungschargruppe Raabau freut sich in diesem Jungscharjahr über viele neue, aber auch altbekannte Gesichter.

Auch 2018 finden wieder Jungscharstunden statt, die Termine dazu sind im Schaukasten in Raabau ersichtlich.



Termine und Veranstaltungen

Turmblasen mit der Raabauer Holz & Blech Musik

24. Dezember, Rüsthaus Raabau, 14 Uhr

Ab 14.30 Uhr kann das Friedenslicht vor dem Rüsthaus Raabau abgeholt werden. Die Feuerwehrjugend Raabau wird für das leibliche Wohl sorgen.

Neijohrgeig'n

Am **26. und 27. Dezember** ist die Raabauer Holz & Blech Musik wieder in Raabau unterwegs.

Feuerwehrball

05. Jänner 2018, Gasthaus Theißl, 20 Uhr

Die FF Raabau lädt herzlich zum Feuerwehrball ein.
Musik: Fredl's „SOUND“ HAUFN

TC Raabau – Wandertag



„Sportlich-kulinarisch“ war das Motto beim diesjährigen Wandertag des TC Raabau am 29. Oktober.

Unter reger Teilnahme, vom Kleinkind bis zum Senioren, führte die Route ausgehend vom Clubhaus über Kornberg mit Zwischenstationen beim Obsthof Weber mit Edelschnapsverkostung und Hofladen Nestelberger weiter zur Heurigen-

schenke Ehrenhöfer, wo man sich am Buffet labte. Nach der Rückkehr im Clubhaus fand der Tag bei Kastanien und Sturm einen geselligen Ausklang. Danke den Organisatoren Erwin Wendler und Reinhard Sinitzsch.

50 Jahre Sparverein Raabau und 50 Jahre Kassier

Der Sparverein Raabau lud am 24. November zur 50. Jahreshauptversammlung und Sparvereinsauszahlung.

Seit der Gründung hat Emmerich Gsöls die Funktion des Kassiers in bewährter Weise ausgeübt. Für diese 50-jährige gewissenhafte Tätigkeit im Vereinsvorstand dankten ihm der Sparvereinsobmann Wilibald Perner und der Obmann der Raiffeisenbank Region Feldbach

Karl Kaufmann auf das Herzlichste und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Seine Funktion hat Emmerich Gsöls jetzt in jüngere Hände gelegt. Der Sparverein Raabau wünscht ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.



(v.l.n.r.): Obmann Wilibald Perner, Kassier Emmerich Gsöls, Karl Kaufmann

ESV Raabau



In Leitersdorf fand wieder das Bürgermeisterturnier der Ortsteile der Neuen Stadt Feldbach statt. Raabau erreichte mit den Schützen Hans Theißl, Florian Eibl, Siegi Eibl und Franz Michelitsch den 6. Rang.



Beim Turnier in Schützing konnten Siegi Eibl, Patrick Theißl, Florian Eibl und Franz Theißl den hervorragenden 2. Platz erringen.



Kürzlich feierte Willi Titz in der Eisschützenhalle seinen 60. Geburtstag. Der ESV Raabau wünscht alles Gute, Gesundheit und noch viel Schaffenskraft im Verein.



FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Unser Ziel: Inspiration des Lebens

#KulturFeldbach

Nebel reißen 2017 mit Erwin Steinhauer

„Nebel reißen“, das Festival der Kulturstadt Feldbach für Theater, Literatur und mehr, fand heuer zum dritten Mal statt. Zu sehen, hören und erleben gab es viel „Traumhaftes“ – eine gute Gelegenheit, ein paar Momente abseits des Alltäglichen zu verbringen.

Zur Eröffnung gastierte der beliebte, große österreichische Schauspieler Erwin Steinhauer im bestens gefüllten Zentrum. Gemeinsam mit einer hervorragend disponierten Band präsentierte er das Stück „Flieger, grüß mir die Sonne“ von H. C. Artmann. Erzählt wurde die Geschichte des beherzten, allerdings unglücklichen Hochstaplers Clavigny, dessen gut vorbereiteter Höhenflug schlussendlich zu einem unvermeidlichen, allerdings versöhnlichen



Erwin Steinhauer

Fall führen musste. Den vergnüglichen Text sowie Lieder von „Bel Ami“, „As Time Goes By“ aus Casablanca bis zu James Browns „Sex Machine“ setzte Erwin Steinhauer mit unnachahmlicher Mimik und Sprache, mit viel Esprit und auf höchstem Niveau in Szene. Ein grandioser Abend, der mehr als nur einen Hauch der großen Bühnenwelt nach Feldbach brachte.



Die Rabtaldirndl

„Mein Leben ist ein Traum“ von den Rabtaldirndl geriet zur eindrucksvollen Solo-Performance von Gudrun Maier. In einer wohlkomponierten Bühnenlandschaft schilderte die von ihr verkörperte „Esther“ ein auf den ersten Blick ganz normales Leben einer Frau mit Familie und häuslichen Aufgaben, das allerdings im Fortgang der Geschichte zu differenzierten Reflexionen anregte.



In eine faszinierende Traumlandschaft entführten Karl Karner und Linda Samaraweerová das Publikum am Abschlussabend, der im KS Room stattfand. Das Performance-Duo erzählte von einer komplexen, ruinenhaften Welt, der, so man will, reichlich Buntes und Positives abzugewinnen ist. Ein unglaublich poetisches und herzliches Bild. Großartig.

Karl Karner und Linda Samaraweerová

Einzigartige Fotoausstellung in der Kunsthalle

Mit einer faszinierenden Show, schriller Musik, blauem Licht und Personen, deren Körper mit Blattsilber beklebt waren, wurde die Kunsthalle Feldbach in eine blau-silberne Traumwelt verwandelt. Der junge Künstler Kibo Alexander Flitsch umrahmte seine Fotoausstellung Azzurum RAL 5009 mit einer auf die Ausstellung abgestimmten, speziellen und einzigartigen Performance. Kibo Alexander Flitsch wurde in Feldbach geboren und ist

Absolvent der Akademie für Angewandte Fotografie in Graz. Seine fotografischen Ausstellungen erfuhren von der Kunstszene höchste Anerkennung. Der Künstler benutzt fotografische Techniken für seine von Hand konstruierten Versuchsanordnungen, in denen er im Zusammenspiel mit Licht und Schatten neue Welten erschafft. In seinen Werken hinterfragt er die traditionelle Herangehensweise der analogen Fotografie.



Einführende Worte zur Ausstellung sprachen Bgm. Ing. Josef Ober und Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner, Lisa Maria Schmidt übernahm die Vorstellung des Künstlers Kibo Alexander Flitsch.

Sir Eglamore

Der Feldbacher Ausnahmemusiker Maximilian Ranzinger gastierte mit seiner aktuellen Formation Sir Eglamore im Rahmen von JazzLiebe im Feldbacher Zentrum.



Der Bandname ist, dem Vernehmen nach, auf einen irischen Kobold zurückzuführen, der zu allerlei lustigen Streichen aufgelegt ist. Was für ein Motto für diesen Konzertabend: Der Leader am Standbass im Hintergrund der Bühne, ganz nahe bei ihm der vielseitige Emiliano Sampaio an der Gitarre, an den Flanken Piano-Shootingstar Viola Hammer und der virtuose Thomas Stabler am Schlagzeug. Durch die beiden Sets zog sich ein unaufgeregter, wohliger, doch nicht weniger dichter und intensiver Spannungsbogen. Ehe man sich mit Wehmut von einem Song verabschieden musste, fand man sich bereits in einem neuen, nicht minder faszinierenden wieder. Ein rundum feiner Konzertabend, man darf sich auf die nächsten Schritte dieses Projektes freuen. Auf ein baldiges Wiederhören!



Kultur-Highlights im Jänner

Freitag, 22. Dezember

**SPEND TONIGHT ... mit Künstlern
aus unserer Region**
Zentrum, Feldbach, ab 19 Uhr



Heimische Musikgruppen und Künstler verzichten auf ihr Honorar und spielen zugunsten der Organisationen Steirer helfen Steirern, Caritas, Licht ins Dunkel, Volkshilfe und Rotary Club Feldbach. Ein spannender musikalischer Abend mit Blues, Rock, Jazz und einer Prise Volksmusik!

Eintritt: Als Eintrittskarte gilt eine Mindestspende (nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt) von € 10,- pro Person an eine der oben angeführten Organisationen (bitte den Abschnitt des Erlagscheins als Nachweis mitbringen). Auch an der Abendkasse und während der gesamten Veranstaltung können Sie gerne spenden!

Donnerstag, 11. Jänner

ROLAND DÜRINGER
„Der Kanzler“
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Roland Düringer kehrt zu seinen Wurzeln zurück. Nach einigen Jahren der kabarettistischen Vortragsarbeit schlüpft Roland Düringer in seinem neuen



Bühnenprogramm wieder in eine Rolle – nämlich die eines Politikers: „Der Kanzler“ arbeitet gerade an seiner Rücktrittsrede, er wird sich von allen Ämtern zurückziehen. Der einstige Hoffnungsträger seiner Partei findet sich plötzlich auf der falschen Seite des Erdrutschsiegels wieder, dort wo das Geröll und der Schlamm zum Liegen kommen ...

Karten:

Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, e-Lugitsch, Gniebing, ÖT
Preise: VVK € 20,- / AK € 24,-

Freitag, 12. Jänner

**VERNISSAGE „MEIN FELDBACH“ von
Barbara Riegler**
Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr

In der Arbeit „Mein Feldbach“ setzt sich die Fotografin Barbara Riegler visuell mit ihrem Heimatort Feldbach auseinander. Sie geht dabei auf die Fragen: Was ist Heimat?, In welches Licht wird eine Stadt durch den individuellen Blick gerückt?, ein. Das erste Bild der Serie zeigt die Aussicht aus dem Fenster ihres Zimmers. „Mein Feldbach“ stellt weniger eine Dokumentation des gesamten Ortes dar, sondern ist vielmehr der subjektive Zugang der Fotografin zu ihrem Heimatort. Die Ausstellung in der Kunsthalle wird durch einen Beitrag der Filmemacherin Clara Alizadeh Saboor erweitert. 2014 haben Clara Alizadeh Saboor und Barbara Riegler die Serie „Barbara“ in Feldbach aufgenommen.



Die Fotostrecke zeigt die Fotografin Barbara Riegler vor etwa drei Jahren vor einem schlichten Hintergrund in einem Studio. „Barbara“ ist ein auszughafter, persönlicher Blick auf die Fotografin von „Mein Feldbach“.

Ausstellungsdauer:

13.01.-04.02.2018,

Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr,
Eintritt frei!

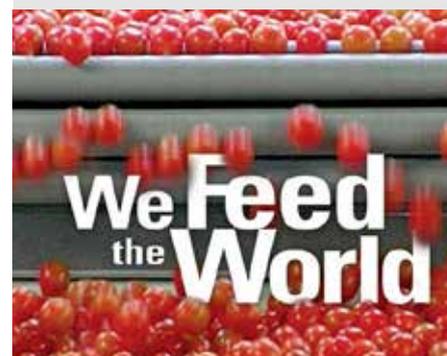
Mittwoch, 17. Jänner

**FILMPRÄSENTATION „WE FEED
THE WORLD“ mit anschließender
Diskussion**

Gemeindehaus, Gniebing, 19 Uhr

„We feed the world“ ist ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse – ein Film über den Mangel im Überfluss. Er gibt in eindrucksvollen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat.

Eintritt frei!



Astrokalender ab sofort erhältlich

Bereits zum 14. Mal bringt die Vulkanlandsternwarte Auersbach nun ihren Astrokalender mit eigenen Aufnahmen heraus.

Einen doppelten Mondschaten auf Jupiter, eine Teilverfinsterung des Mondes, eine zunehmende Aktivität der Sonne, all das konnte 2017 beobachtet werden. Ein Mitglied konnte sogar die totale Mondfinsternis in Amerika fotografieren. All diese Beobachtungen sowie Planetensichtbarkeiten, Sternschnuppenströme und Begegnungen von Planeten und Monden finden Sie darin. Jedoch wird auch auf historische Jahrestage aus Astronomie und Raumfahrt hingewiesen, so wurde z.B. für 2017 das Verschmelzen der Neutronensterne am 17. August für immer festgehalten.



Der Astrokalender kostet € 10,- exkl. Versand und kann bei Günter Kleinschuster unter guenter.kleinschuster@trumner.or.at bestellt werden.

Neue Teamleitung beim Hospizteam Feldbach

Hildegard Stelzl hat vor fast 20 Jahren damit begonnen, im Bezirk Feldbach dem Sterben einen Platz zu geben. Sie gründete am 23. Oktober 1999 das Hospizteam in Feldbach und leitete es 18 Jahre lang. Am 30. Oktober hat sie die Teamleitung an Sophie Jokesch abgegeben und ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

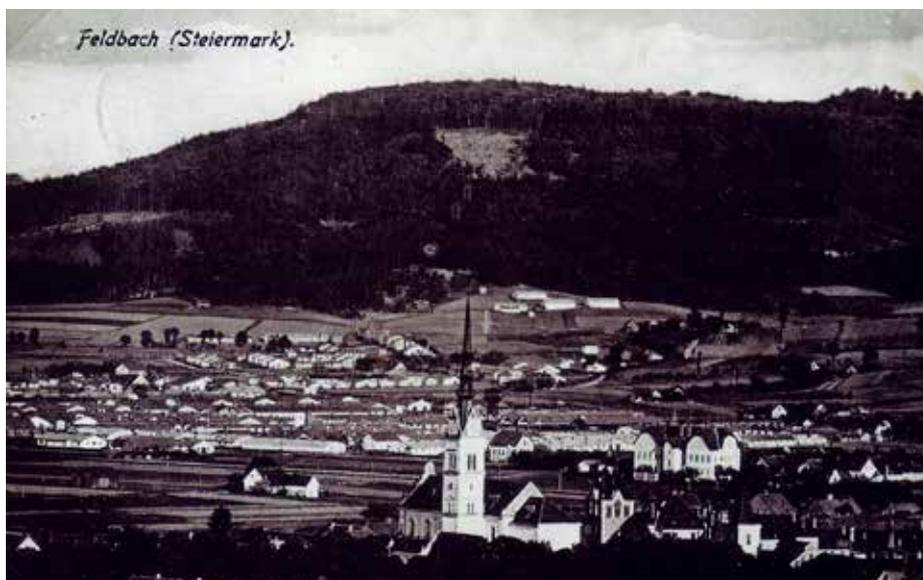
Das Hospizteam Feldbach hat zur Zeit 27 aktive ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und vier in Karenz. Im Jahr 2016 begleiteten sie 95 Menschen, haben insgesamt 4.801 Stunden bei den Menschen und ihren Angehörigen verbracht und sind 32.830 km gefahren und es wurden 1.741 Stunden für Organisation, 170 Stunden für Supervision und Fortbildungen geleistet. Ort der Begleitungen sind: zu Hause, in Pflegeheimen und im Krankenhaus.



Bei der Adventfeier bedankte sich Bgm. Ing. Josef Ober bei Leiterin Sophie Jokesch, ihrer Stellvertreterin Elfi Prassl und dem gesamten Team für ihr aufopferndes soziales Engagement.

100 Jahre Kriegsgefangenenlager Feldbach – Mitmachen bei der Ausstellung

Die Stadtgemeinde Feldbach veranstaltet im Jahr 2018 eine Ausstellung aus Anlass der Auflösung des großen Kriegsgefangenenlagers vor 100 Jahren. Der Bestand des Lagers gehört zu den bedeutendsten Ereignissen in der Stadtgeschichte und hat sich in vielen Belangen auf die Entwicklung von Feldbach ausgewirkt. Es gehörte während des 1. Weltkrieges (1914-1918) zu den größten der Monarchie. Es gab zwischen der Franz-Seiner-Gasse und dem Steinberg 400 Baracken, zur Zeit des stärksten Belages waren 45.000 kriegsgefangene Soldaten anwesend, dazu 5.000 Mann Wache und Verwaltungspersonal.



Die wichtigsten Schauplätze der Ausstellung werden das Heimat.Museum im Tabor und der öffentliche Raum sein. Letzterer bietet eine gute Gelegenheit, die gewaltige Dimension und die teilweise noch bis heute bemerkbaren „Auswirkungen“ darzustellen. Es wird auch Führungen und ein Rahmenprogramm geben. Das detaillierte Konzept wird im Frühjahr 2018 vorgestellt.

Die Stadtgemeinde lädt herzlich ein, Fotos zur Verfügung zu stellen, die aus der damaligen Zeit stammen und Häuser, Straßenzüge, Menschen darstellen, und einen Vergleich der damaligen Zeit mit der Gegenwart ermöglichen. Es sollte auch die jeweilige Geschichte dazu geschildert

werden. Ausgesuchte Fotos werden für die Ausstellung im öffentlichen Raum Verwendung finden.

Die Einreichung ist bis 15.02.2018 möglich. Machen Sie mit, beteiligen Sie sich an der gemeinsamen Gestaltung dieses besonderen Jubiläums!

Kontakt: Kulturbüro, Andrea Meyer, 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at

Besondere Weihnachtsgeschenke

Suchen Sie noch ein persönliches Weihnachtsgeschenk?
Wie wäre es mit einem Kabarettbesuch?

Roland Düringer, Alfred Dorfer, Thomas Stipsits und die Ermi-Oma ... Karten sind im Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, bei E-Lugitsch, Gniebing, ORF 1 Club und ÖT erhältlich.

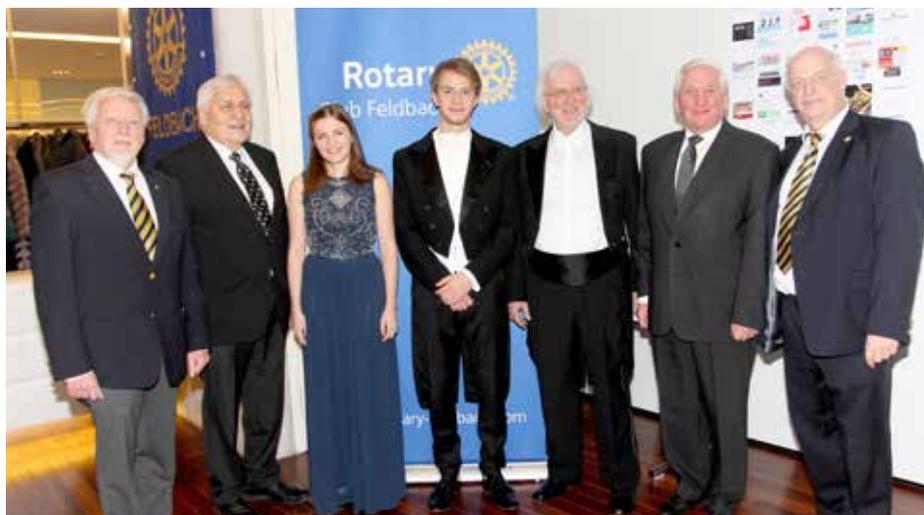


Rotary-Club organisierte Benefizkonzert mit der Pannonischen Philharmonie

Unter dem Motto „Winterklang“ organisierte der Rotary-Club im Zentrum das 11. Benefizkonzert.

„Es ist ein besonderer Konzertabend, bei dem die Schwerpunkte bei den Werken von Beethoven, Schumann und Schubert liegen. Der Konzetreinerlös wird sozialen Projekten in dieser Region zu Gute kommen“, sagte Clubpräsident Prof. Mag. Helmut Seiss.

Die musikalische Leitung der Pannonischen Philharmonie lag, wie in den Vorjahren, bei Alois J. Hochstrasser, als Solisten waren Clemens Kropfitsch und Eva Maria Wieser zu hören, Kurt Resetarits las Kompositionsbriefe vor.



Vzbgm. Anton Schuh mit den Organisatoren und Künstlern ©Schleich

„Coro di Natale“

Der Feldbacher Frauenchor „Coro di Natale“, der bei vielen steirischen Kulturevents zu hören ist, gehört zu den stillen Kulturschätzen der Südoststeiermark. Vor etwa vier Jahren von der an der Feldbacher Musikschule tätigen Gesangslehrerin MMag. Bettina Wechselberger gegründet, hat sich der Chor auf die klassische Chorliteratur spezialisiert, die in vielfältiger und speziell arrangierter Ausdruckskraft zur Aufführung kommt. „Wir wollen klassische Chorliteratur auf höchstem Niveau präsentieren. Dafür ist unermüdliches Proben und Stimmbildung notwendig“, sagte MMag. Bettina Wechselberger.

Dem „Coro di Natale“ gehört auch die Mezzosopranistin Martha Haberl aus Oberweißenbach an, die in verschiedenen Chören und als Kantorin der Pfarre Feldbach aktiv ist, weiter die

bestens ausgebildeten Chorsängerinnen Bettina Habel, Marlene Trauner, Magdalena Puchleitner, Magdale-

na Kohlmaier, Anni Zotter, Dagmar Müller, Elisabeth Brunner, Dominika Trummer und Maria Spörk.



Bgm. Ing. Josef Ober mit MMag. Bettina Wechselberger (Mitte) und den Sängerinnen

35 Jahre Big Band Bad Gleichenberg

Bis auf den letzten Platz war das Zentrum beim Jubiläumskonzert „35 Jahre Big Band Bad Gleichenberg und Gleichenberger Musikanten“ besetzt.

Gegründet wurden die beiden Musikformationen von „Peperl“ Tropper, der sich damit einen Jugendtraum

erfüllte. „Diese erfolgreiche Entwicklung konnte ich nicht ahnen. In unseren Formationen spielten Jazzer von Weltrang. Den endgültigen Feinschliff gab uns der Startrompeter Sigi Feigl“, erklärte Peperl Tropper, dessen musikalisches Erbe von seiner Tochter Ulrike Tropper-Hernach und von

Wolfgang Schiefer übernommen wurde. Als Stargäste traten Sigi Feigl und Isabel Tropper-Hölzl auf. Unter den mehr als 500 Konzertgästen waren neben Bgm. Ing. Josef Ober auch BH HR Dr. Alexander Majcan, LAbg. Franz Fartek und Dechant Mag. Friedrich Weingartmann.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte den Band-Mitgliedern zum Jubiläum ©Schleich

Adventzauber des Pensionistenverbandes Leitersdorf

Mit viel Liebe und floristischer Geschicklichkeit haben die Mitglieder des Pensionistenverbandes wieder den Adventmarkt in Leitersdorf gestaltet. Es wurden besondere Handarbeiten, Dekorationen für Haus und Garten, Adventkränze und Weihnachtsgebäck sowie Köstlichkeiten aus Omas Garten angeboten.

Bgm. Ing. Josef Ober, Christine Josefus und Obfrau Elli Lechner mit OtBgm. Christoph Langer



Adventdorf in der Melisse

Im SeneCura Sozialzentrum Feldbach wurde die Vorweihnachtszeit mit einem festlichen Adventdorf eröffnet. Mit dabei waren neben den Bewohnern auch ihre Angehörigen sowie Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer. Die Leitung des Seniorenheimes bemüht sich mit unterschiedlichen, zur Jahreszeit passenden Veranstaltungen, den Hausbewohnern ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm zu bieten. Adventkunsth Handwerk stellten Astrid Ertl und Josef Gartner aus. Hausleiterin Karin Erkenger freute sich über den gelungenen Tag.

Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Chor mit Bewohnern, Ehrenamtlichen und Mitarbeitern.



Kiwanis-Bockbieranstich

Beim Kiwanis-Bockbieranstich konnte Clubpräsident Markus Siebenhofer unter den zahlreichen Gästen Bgm. Ing. Josef Ober, der auch den Bockbieranstich vornahm, Steiermark-Governor Ulrike Schneider, Tourismusob-

mann StR Christian Ortauf, Notar Dr. Claudius Handl, Zonta-Präsidentin Dir. Marianne Suppan, Oberstleutnant Martin Jud und die Kiwanis-Altmitglieder Anton Bertl, Peter Scharmer und Otto Hold begrüßen. „Mit derartigen Akti-

onen wie dem Bockbieranstich macht der Club auf sich aufmerksam, und die dabei erwirtschafteten Gelder werden ausschließlich karitativen Zwecken zugeführt“, erklärte Präsident Markus Siebenhofer.



Bgm. Ing. Josef Ober gelang es mit einem gezielten Schlag, den Bock 2017 aus dem Fass springen zu lassen. ©Schleich

Hubertusfeier und Grüner Abend

Die Jäger aus der Südoststeiermark trafen sich zur großen Hubertusfeier und dem anschließenden „Grünen Abend“ in Feldbach. Nach dem imposanten Fackelzug durch das Stadtzentrum wurde in der Stadtpfarrkirche mit Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und Altpfarrer Anton Stessel sowie mit den Jagdhornbläsern die Hubertusmesse gefeiert. Anlässlich des „Grünen Abends“, eine Festveranstaltung des Jagdschutzvereins Feldbach-Fehring und Kirchbach, wurde der abgetretene Bezirksjägermeister Werner Lackner geehrt. Bgm. Ing. Josef Ober würdigte in seiner Ansprache die Verdienste des Jubilars und überreichte ihm die Goldene Vulkanlandnadel, um zum Ausdruck zu bringen, wie weit sich die jagdliche Kompetenz des Bezirksjägermeisters erstreckt. MR Dr. Bernhard Kowatsch, Obmann des Jagdschutzvereins Feldbach-Fehring, würdigte in seiner Ansprache ebenso die Verdienste von Werner Lackner und überreichte ihm ein Geschenk im Namen des Jagdschutzvereins.

Werner Lackner, der selbst jahrelang als Obmann des Steirischen Jagdschutzvereins fungierte und dann 24 Jahre als Bezirksjägermeister tätig war, war der Jagd als Hauptbestandteil seines Lebens verbunden. Er hat seine Tätigkeit mit Herzblut ausgeübt

und auch seine Freizeit in den Dienst der Jägerschaft gestellt. In zahlreichen Situationen hat er es bestens verstanden, aufgetretene Probleme kalmierend zu behandeln. Seine besondere Liebe gilt nach wie vor den Jagdhornbläsern.



Dem Jubilar wurde vom neuen Bezirksjägermeister Rudolf Eder ein Geschenk des Bezirksjagdausschusses überreicht. Werner Lackner bedankte sich mit den Worten: „Der Schmerz wird vergehen, die Narben bleiben!“

Adventfeier Seniorenbund Feldbach



Über 170 Anwesende konnte der Obmann Herbert Köhldorfer bei der Adventfeier im Gasthaus Kleinmeier begrüßen. Bei der vorausgegangenen Jahreshauptversammlung wurden langjährige Mitglieder geehrt und der Leiter der Wandergruppe Franz Hutter sowie der Fotograf DI Heinrich Fürhapter mit der Silbernen Ehrennadel für ihre Verdienste um den Österreichischen Seniorenbund ausgezeichnet. Die Ehrengäste LAbg. Franz Fartek, der Landesgeschäftsführer des Seniorenbundes Friedrich Roll, die Bezirksobfrau Maria Großschedl, Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und Bgm. Ing. Josef Ober haben zum Nachdenken besinnliche, ernste und heitere An-

sprachen gehalten. Johanna Hacker und Ottilie Röck konnten mit Gedichten und Gedanken alle Anwesenden berühren.

11. Februar 2018
Senioren-Ball
Gasthaus Kleinmeier, 14 Uhr



Filmpremiere in Oberweißbach

Beim letzten Platz war der Veranstaltungssaal beim Dorfwirt in Oberweißbach bei der Erstvorführung der Filmdokumentation über die Erlebnisse von Heinrich, Emmerich, Margarethe, Theresia und Maria Gsöls in den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges besetzt.

Die Zeitzeugen der Oberweißbacher Bauernfamilie erlebten die Bombardierung jüdischer Gefangener am Bahnhof Feldbach, den Durchzug der jüdischen Gefangenen von Gnas kommend durch Oberweißbach, die nationalsozialistisch gesinnten Lehrer in Feldbach, die Rekrutierung der Oberweißbacher Männer für den russischen Viehtrieb, die vielen Fliegeralarme mit Fliegerangriffen und die Kinderliebe der russischen Soldaten. Gut in Erinnerung geblieben ist die Flucht der Familie vor den russischen Soldaten und das Verstecken der Frauen, die sich vor Vergewaltigung schützen mussten.

Außergewöhnlich im Film sind die Berichte über die jüdischen Gefangenen, die bei ihrem Marsch von Gnas kommend in Oberweißbach Rast machten und von den Bauern mit Brot, Wasser und Äpfel versorgt wurden. Die Zeitzeugen berichteten auch vom

Marsch der Deutschen Armee durch Oberweißbach im Jahr 1941 für die Besetzung des damaligen Jugoslawien. Produziert wurde das 70 Minuten dauernde Filmdokument von Rupert Gsöls, Josef Edlsbrunner und Valentin Edlsbrunner.



An der Filmpremiere, die vom Eisschützenverein und dem Pfarrgemeinderat Oberweißbach organisiert wurde, nahmen auch OtBgm. Manfred Promitzer und GR Markus Lafer teil. Der Spendenreingewinn wird für die Kirchturmrenovierung gespendet. ©Schleich

Kirchenkonzert der Jungsteirerkapelle Feldbach

Das Kirchenkonzert der Jungsteirerkapelle Feldbach anlässlich der HL. Cäcilia fand am 25. November in der Feldbacher Stadtpfarrkirche statt. Die HL. Messe wurde vom Jugendblasorchester unter der Leitung von Viktoria Winkler gestaltet. Das Orchester unter der Leitung von Sascha Krobath vermochte mit einer facettenreichen Auswahl an Sololiteratur verschiedenster Genres die Gunst des Publikums auf seine Seite zu bringen. So überzeugte Claudia Hödl mit dem Tenorhorn mit klanglichem Einfühlungsvermögen, couragiert und beherzt meisterte Miriam Mayer auch die technisch brisanten Stellen ihres Soloparts auf der Klarinette. Als besonderes Highlight erwies sich Hans-Peter Kirbissers Arrangement von „Shape of you“ von

Ed Sheeran. Letzteres stand unter der Leitung von Ulrike Tropper, die ihren Top-Level und ihre Professionalität eindrucksvoll unter Beweis stellte. An Originalkompositionen waren „Dakota“ von Jacob de Haan, „Rondo Romanti-

co“ von Otto M. Schwarz und „Fate of the Goods“ von Steven Reineke zu hören. Als Schlusslied folgte mit allen Mitwirkenden Michael Jacksons „We are the world“ in einem Arrangement von Thomas Schiretz.



Schnapsen um Allerlei

Der Pensionistenverband Feldbach veranstaltete am 14. Oktober bereits zum 10. Mal sein „Schnapsen um Allerlei“ mit dem Schätzspiel. Obfrau Monika Schöberl konnte sich über sehr viele Teilnehmer freuen und gratulierte den Siegern und Platzierten. Bei den Herren erspielte Franz Skaliczky den 1. Platz, Johann Truhetz den 2. und Gerhard Gütler den 3. Platz. Bei den Damen entschied Anna Pollhammer den Sieg für sich, Maria Kramberger belegte den 2. und Grete Ninaus den 3. Platz. Die Sieger bekamen einen Geschenkkorb, aber auch die Verlierer gingen nicht leer aus, besonderer Beliebtheit erfreute sich das Schätzspiel.



(v.l.n.r.): Obfrau Monika Schöberl, Anna Pollhammer, Walter Brunner und Franz Skaliczky



Lions tanzten im Zentrum

Unter dem Motto „Vulkanland zuerst“ wurde der 13. Lions-Ball im Zentrum mit einer Tanzchoreographie des Tanzklubs Feldbach eröffnet. Lions-Präsident Ing. Alois Gölles konnte neben rund 500 Ballgästen auch Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller und BH HR

Dr. Alexander Majcan begrüßen. Bei diesem Ball wurde gemäß dem Motto besonderer Wert auf Regionalität gelegt. Sämtliche Speisen und Getränke kamen aus dem Vulkanland. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Mixed Music Danceband und die Passion Embrace Band.



Lions-Präsident Alois Gölles mit Bgm. Ing. Josef Ober und Gattin ©Schleich

Barbarakonzert

Am 4. Dezember gestalteten die Musiker der Artillerie Traditionskapelle „Von der Groeben“ in der Stadtpfarrkirche Feldbach die Abendmesse zu Ehren der Heiligen Barbara. Obmann-Stv. Otto Fink begrüßte alle Anwesenden, durch das Programm

führte Jürgen Tackner. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Franz Kerschhofer wurden Stücke wie Mentis, Ave Maria und die Europahymne gespielt. Als krönenden Abschluss wurde das Dettinger Te Deum in vier Sätzen vorgetragen.



Von 26.-31. Dezember ziehen die Musiker der Artillerie Traditionskapelle „Von der Groeben“ im Raum Mühlendorf von Haus zu Haus und überbringen die obligaten Neujahrswünsche.

FELDBACH

spend tonight...

Benefizkonzert

mit Künstlern nicht nur aus der Region

Eintritt: **Spende an**

Caritas STEIERMARK HELFEN STEIERMARK volkshilfe

Eintritt: **19 Uhr**

Fr, **22.12.**

zentrum feldbach

Raiffeisen Meine Bank X KLEINE ZEITUNG Lustenauer pop creativ KAUFMANN IWOCHEN LAVA BRAU

Grafik: Thomas Spitzer

Kunstvoll gestaltete Krippe in Auersbach



Direkt bei der Kapelle in Wetzelsdorf steht eine wunderschöne Holzkrippe. Franz Seidnitzer hat sie gebaut und Vulkanschullehrer Josef Fink hat die Figuren künstlerisch bemalt. Die Kindergartenkinder waren die ersten Gäste. GR Anna Ploderer bedankte sich bei Franz Seidnitzer und Josef Fink für die Bereitschaft, mit ihrem Beitrag ein Stück mehr Weihnachtszauber in den Ortsteil Auersbach zu bringen. Die Kinder zeigten sich begeistert.

Stadtchor Feldbach lädt zur wunderschönen Ballnacht

Samstag, 6. Jänner, 20 Uhr, Zentrum

Um 20 Uhr werden die Ballgäste mit einem Glas Sekt begrüßt. Eröffnet wird der Sängerball durch den Stadtchor mit dem Lied „Rock mi heut Nacht“, zum Tanz spielt die „Tanz Combo Ilz“. Als Mitternachts-

überraschung gibt es eine Ballett-Tanzeinlage von und mit Doris Buche-Reisinger, für die Kulinarik zeichnet das „Bade Restaurant by Marcel Komaricki“ mit Köstlichkeiten aus der Region verantwortlich.

Karten: Kultur- und Tourismusbüro, Bade Restaurant und bei den Sängern
Preis: VVK € 8,- / AK € 10,- (inkl. Sektempfang)
Tischreservierungen: Emma Posch, Tel.: 0664/5414523

SÄNGERBALL



Stadtchor Feldbach
 Rock mi heut' Nacht



SA 6. JÄNNER 2018
 ZENTRUM FELDBACH
 SEKT-EMPFANG 20.00 UHR

Es spielt für Sie die Tanz Combo Ilz
 VVK: € 8,- AK: € 10,-

Kulinarisch verwöhnt Sie das „Bade Restaurant by Marcel Komaricki“
 Tischreservierung: Emma Posch, Tel. 0664 / 54 14 523

NEU mit Singletisch



Veranstaltungen

Donnerstag, 21. Dezember

RORATE

Frühmesse gestaltet von der Katholischen Frauenbewegung

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 6.30 Uhr

Blutspendeaktion

Rotkreuz-Bezirksstelle, Feldbach, 13-19 Uhr

Freitag, 22. Dezember

FRIEDENSLICHT SEGNUMG und ÜBERGABE

Rathaushof, Feldbach, 18 Uhr

SPEND TONIGHT

Benefizkonzert mit KünstlerInnen aus der Region

Ein Abend zugunsten von Caritas, Licht ins Dunkel, Steirer helfen Steirern, Volkshilfe Steiermark und Rotary Club Feldbach Zentrum, Feldbach, ab 19 Uhr

spend tonight... Benefizkonzert
mit Künstlern nicht nur aus der Region

Eintritt: Spende
Caritas
Volkshilfe

Fr, 22.12. 19 Uhr
zentrum feldbach

Sponsoren: Caritas, Volkshilfe, etc.

Samstag, 23. Dezember

FELDBACHER BAUERNMARKT

Parkplatz Allianz Elementar, Ringstraße 7, 7.30-11.30 Uhr

ADVENTMARKT

„Miteinander Advent leben“

Kinderbastelstube von 14-18 Uhr

Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr

BEICHTMÖGLICHKEIT

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 9-11 Uhr

Sonntag, 24. Dezember, Heiliger Abend

FRIEDENSLICHT

Feuerwehrhaus Gniebing, Kapelle Unterweißenbach, Kapelle Oberweißenbach, Kapelle Paurach, zwischen 10 und 11 Uhr

FRIEDENSLICHT

der FF Jugend und Holz & Blech Musik Dorfhaus, Raabau, 14.30 Uhr

KINDERMETTE

Gestaltet vom Pfarrgemeinderat Gossendorf

Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 14 Uhr

FEIER DER GEBURT JESU

Kinderkrippenfeier

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 15 Uhr

EINSTIMMUNG mit dem KINDERCHOR

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 21.30 Uhr

CHRISTMETTE

Gestaltet vom Kirchenchor Feldbach Stadtpfarrkirche, Feldbach, 22 Uhr

TURMBLASEN

Rüsthau, Feldbach, 14 Uhr

Rusthaus, Raabau, 14 Uhr

Turm Zentrum, Feldbach, 15.45 Uhr

Dorfplatz, Leitersdorf, 16.15 Uhr

Gemeindehaus Gniebing, 16.30 Uhr

Dorfhaus, Wetzelsdorf, 17 Uhr

Musikschule, Feldbach, 21 Uhr

Montag, 25. Dezember, Christtag

HEILIGE MESSE, 8.30 Uhr

HEILIGE MESSE, 10 Uhr

Rundfunkmesse, Pastoralmesse in F-Dur von Anton Diabelli, Gestaltung durch den Kirchenchor, Orchester und Solisten

HEILIGE MESSE, 18.30 Uhr

Stadtpfarrkirche, Feldbach

Dienstag, 26. Dezember, Stefanitag

HEILIGE MESSE, 8.30 Uhr, Gestaltung

durch die Jungsteirerkapelle Feldbach

HEILIGE MESSE, 10 Uhr

Stadtpfarrkirche, Feldbach

Mittwoch, 27. Dezember bis Freitag, 29. Dezember

STERNESINGER-AKTION

KINDER-EISLAUFKURS

Anfängerkurse – bereits ausgebucht!

Info: eislaufkurs@ducks.at

Kunsteislaufplatz, Feldbach,

10 und 11 Uhr

Donnerstag, 28. Dezember

KINDERSEGNUMG unschuldige Kinder

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 9 Uhr

Samstag, 30. Dezember

BAUERNSILVESTER am Bauernhof

Imkerei Bauernladen Alois Rauch Live Musik „Time-Out“, großes Feuerwerk um 21.33 Uhr

Der Reinerlös geht an die Schmetterlingskinder

Imkerei Rauch, Oedt 49, 17.11 Uhr

KULINARISCHER BAUERNSILVESTER des

Bade Restaurants by Marcel Komaricki mit

Livemusik

Asphalthe, Feldbach, ab 18 Uhr

Kulinarisches BAUERNSILVESTER mit der Musik

18€ **Großes Bauernbuffet** ab 18.00 Uhr

Live Musik
Sant Horvat
Erich Roth

Gewinnen Sie 1 Monat lang für GRATIS Menü oder Bier

Sonntag, 31. Dezember

HEILIGE MESSE, 8.30 Uhr

HEILIGE MESSE, 10 Uhr

HEILIGE MESSE, 18.30 Uhr

Jahresschlussgottesdienst

Stadtpfarrkirche, Feldbach

„ANSTOSSEN“ am Dorfplatz
Dorfplatz, Gossendorf, ab 14 Uhr

SILVESTER 2017

wieder zurück in Feldbach
Live DJ und Feuerwerk um 24 Uhr
Pfarrgasse (Bundesschulzentrum),
Feldbach, ab 21 Uhr

SILVESTER DINNER

Gala-Dinner, Champagner-Verlosung und
Mitternachtswalzer auf der Terrasse
Bitte um Reservierung unter:
03152/898620, loscoglio@hotmail.com
Ristorante Lo Scoglio, Sigmund-Freud-
Platz 1, Feldbach, ab 19 Uhr

Montag, 1. Jänner

HEILIGE MESSE, 8.30 Uhr
Gestaltung durch die Jungsteirerkapelle
HEILIGE MESSE, 10 Uhr
HEILIGE MESSE, 18.30 Uhr
Stadtpfarrkirche, Feldbach

Dienstag, 2. Jänner

Vollmondwanderung am Gossendorfer
Krippenweg; Bitte Fackeln mitbringen!
Treffpunkt: Dorfplatz Gossendorf,
18 Uhr

Dienstag, 2. Jänner bis Freitag, 5. Jänner

STERNSINGER-AKTION

Freitag, 5. Jänner

FEUERWEHRBALL der FF Raabau
Gasthaus Theißl, Raabau, 20 Uhr

Samstag, 6. Jänner und Sonntag, 7. Jänner

FISCHEREIMESSE
Mehrzweckhalle, Feldbach, tägl. ab 9 Uhr

**FISCHEREI
MESSE**
6.-7. JÄN.
Einlass tägl. ab 9.00 Uhr
Mehrzweckhalle (neben Hallenbad)
FELDBACH

Samstag, 6. Jänner

HEILIGE MESSE, 8.30 Uhr
HEILIGE MESSE, 10 Uhr
Dankgottesdienst
Stadtpfarrkirche, Feldbach

FEUERWEHRBALL der FF Gniebing
Gasthaus Schwarz, Paurach, 20 Uhr

SÄNGERBALL
des Stadtchores Feldbach
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

SÄNGERBALL



Stadtchor Feldbach Rock mi heut' Nacht



SA 6. JÄNNER 2018
ZENTRUM FELDBACH
SEKT-EMPFANG 20.00 UHR

Es spielt für Sie die Tanz Combo Ilz
VVK: € 8,- AK: € 10,-

Kulinarisch verwöhnt Sie das
„Bade Restaurant by Marcel Komaricki“

Tischreservierung: Emma Posch, Tel. 0664 / 54 14 523



NEU
mit Singletisch

Montag, 8. Jänner bis Freitag, 19. Jänner

VHS-EINSCHREIBUNG
für das Sommersemester
Neue Adresse: Grazer Straße 35,
8330 Feldbach
Mo-Do 7.30-12 und 13-17 Uhr,
Fr 8-12 und 13-16, Tel.: 0664/3662202,
wolfgang.himmler@akstmk.at

Montag, 8. Jänner

MÄNNERABEND
„Wieviel Mann verträgt man heute?“
Vortragender: Georg Kaufmann (BEd)
Dorfhaus, Auersbach, 19 Uhr

SABMOOVES
Sabine Bein, Tanzfitnesstrainerin
startet mit ZUMBA
Gasthaus Schwarz, Paurach, 19.15 Uhr

Dienstag, 9. Jänner bis Donnerstag, 8. Februar

RETTUNSSCHWIMMER-AUSBILDUNG
Grundlehrgang (Helfer) und Weiterbil-
dungslehrgang (Retter) jeden Dienstag
und Donnerstag von 19-21 Uhr
Anmeldung: fb1@steirische-wasserret-
tung.at
Kursbeginn: Schulungsraum Feuer-
wehr-Einsatzzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 11. Jänner

BABYS ERSTES LÖFFELCHEN –
Ernährung im ersten Lebensjahr
Kostenloser Workshop der
STGKK Steiermark
LKH, Feldbach, 15 Uhr

„MEIN KRÄUTERGARTEN“
richtiger Anbau und Ernte von Kräutern
Vortragende: Andrea Bregar –
Kräuterpädagogin
Kultursaal, Gossendorf, 19 Uhr

ROLAND DÜRINGER
„Der Kanzler“
Karten: e-Lugitsch, Kultur- und Touris-
musbüro, Feldbach, ÖT, in allen Raiffei-
senbanken und Sparkassen
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Freitag, 12. Jänner

VERNISSAGE „Mein Feldbach“
von Barbara Riegler
Ausstellungsdauer: 13.01.-04.02.2018,
Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr
Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr



SABMOOVES

Sabine Bein, Tanzfitnesstrainerin startet mit PILOXING

Bundesschulzentrum, Feldbach, 19.15 Uhr

KORBFLECHTEN

Der Kulturverein „Dorfleben“ startet mit dem traditionellen Korbflechten, alle Interessierten treffen sich jeden Freitag bis Ostern

Gemeindehaus, Gniebing, 18-20 Uhr

Samstag, 13. Jänner

HAK-Maturaball

„Endlich reif – Ein guter Jahrgang, perfekt im Abgang“

Arena, Feldbach, Einlass 19 Uhr, Polonaise 20.30 Uhr



Feuerwehrball der FF Gossendorf Gossendorf

Montag, 15. Jänner

MONTAGSAKADEMIE

Wie gelingt die Integration von MigrantInnen und Geflüchteten am Arbeitsplatz?

Vortragende: Univ.-Prof. Dr. Renate Ortlieb

Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

VORTRAG Herz und Stress

Vortragende: Dr. Dolf Dominik, Dr. Josef Zarfl, Mag. Irene Kaiser
Eintritt frei!

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 17. Jänner

FILMPRÄSENTATION

„We feed the world“

Sinnvoller Einsatz von Verpackungen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen!

Gemeindehaus, Gniebing, 19 Uhr

Donnerstag, 18. Jänner

HEILEN MIT KOSMISCHEN SYMBOLEN

Informationsabend mit Peter Gether
Freiwillige Spende!

Kosmos, Altstadtgasse, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 19. Jänner

**TAG der OFFENEN TÜR
HAK und HAS Feldbach**

Schulpräsentation, Führungen, Infos ...
HAK/HAS Feldbach, 9-12 und 17-20 Uhr

Samstag, 20. Jänner

BALL DER STADTMUSIK FELDBACH

Karten erhältlich bei den Musikern bzw. an der Abendkasse

Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach, 20 Uhr

Sonntag, 21. Jänner

TANZKURS für Anfänger

Kummer – meine Tanzschule
www.meine-tanzschule.at,
Tel.: 0676/3433272

Gasthaus Schwarz, Paurach, 19 Uhr

Montag, 22. Jänner

**SPRECHTAG der Mietervereinigung
Grazer Tor, Grazer Straße 2, Feldbach,
14-15 Uhr**

Dienstag, 23. Jänner

SPRECHTAG der AUVA

für alle Fragen nach Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten

GKK, Ringstr. 25, 11-13 Uhr

**Dienstag, 23. Jänner
und Mittwoch, 24. Jänner**

**Tag der offenen Tür
Neue Mittelschule II Feldbach**

24.01.: Elterninformationsabend, 19.30 Uhr
NMS II Feldbach, Feldbach, 8-11.30 Uhr

Donnerstag, 25. Jänner

**KRÄMERMARKT Pauli Bekehrung
Hauptplatz, Feldbach, 7-13 Uhr**

Filmvorführung „Abenteuerreise Chi-na-Tibet-Nepal“ mit Viktor Knittelfelder

Eintritt: freiwillige Spende!

Gasthaus Schwarz, Paurach, 14 Uhr

Samstag, 27. Jänner

EDELWEISSBALL der Kameradschaft vom Edelweiß Feldbach

Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach, 20 Uhr

Montag, 29. Jänner

**MONTAGSAKADEMIE
Wohnbau in Diskussion**

Vortragender: Univ.-Prof. Architekt DI Andreas Lichtblau

Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 31. Jänner

smoveyINFO-Abend

Eintritt frei!

Anmeldung und Info: Helga Schaffer,

Tel.: 0664/7856316, helgaschaffer@gmx.at

Rotes Kreuz, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 1. Februar

„MODERNE SCHMERZTHERAPIE, was sie kann und was nicht“

Vortragender:

Prim. Dr. Günter Mesaric, MSc

Kulturhaus, Gossendorf, 19 Uhr

Samstag, 3. Februar

**FEUERWEHRBALL der FF Mühldorf
Gasthaus Amschl, Mühldorf, 20 Uhr**

KAMERADSCHAFTSBALL

des ÖKB Stadtverbandes Feldbach

Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach, 20 Uhr

Montag, 5. Februar

BILDUNGSVORTRAG

„Es ist Zeit für das Ganze“

Wie Kinder von Schule und Eltern für die Zukunftsgestaltung gestärkt werden können.

Vortragender: PSI Josef Hörndler
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr



Branddienstleistungsprüfung

Insgesamt vier Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach traten am 19. November zur Branddienstleistungsprüfung (BDLP) an. Zwei Gruppen absolvierten die Prüfung in der Stufe 1 (Bronze), die restlichen zwei Gruppen in der Stufe 2 (Silber). Die zahlreichen Übungsstunden haben sich bezahlt gemacht. Alle vier Gruppen haben die Prüfung mit 0 Fehlerpunkten in der Sollzeit bestanden und konnte somit die weiße Fahne gehisst werden. Bei der Schlusskundgebung gratulierten ABI Mario Hafner, sowie das Bewerterteam zur erfolgreich abgelegten Leistungsprüfung.



Beginn der Bauarbeiten für den Unterkunft-container-Complex in der Kaserne Feldbach

Nachdem Ende Oktober der Antransport des Pioniergerätes erfolgte, konnte mit den Planierungsarbeiten für die Aufstellung des Container-Complexes in der Von der Groeben-Kaserne begonnen werden. Hauptverantwortlich für die Planierungsarbeiten waren die Villacher Pioniere der 7. Jägerbrigade. Die Aufstellung der Container ist ein Zwischenschritt, bis der Unterkunftersatzbau in der Kaserne erfolgt. Damit soll es dem Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7 möglich sein, die verfügbare UnterkunftsKapazität um etwa 150 Personen zu erhöhen. Somit ist eine Entlastung des seit der Schließung der HADIK-Kaserne in Fehring angespannten Unterkunftsangebotes absehbar. Mit diesen erweiterten UnterkunftsKapazitäten ist es dem Feldbacher Verband möglich, der neu aufgestellten Kaderpräsenzeinheiten sowie den Grundwehrdienern mehr Raum zur Verfügung zu stellen. Diese Maßnahme trägt wesentlich zur Attraktivierung des Standorts Feldbach bei.



Der erste Schritt zum neuen Unterkunftcontainer-Complexes waren die Planierungsarbeiten mit dem eigens dafür antransportierten Pioniergerät.

Herbstzeit - Lesezeit

Dass Kinder auch heute trotz des großen Angebots an digitalen Medien sehr viele Bücher lesen, beweisen vier junge Leser der Stadtbibliothek Feldbach. Sie haben nämlich in diesem Jahr einen stolzen Leserekord aufgestellt:

Klara Kolmasch, 12 Jahre, hat 520 Bücher, Lea Köhldorfer, 10 Jahre, 271 Bücher, Alexander Eicher, 8 Jahre, 177 Bücher und Markus Hackl, 12 Jahre, hat 96 Bücher in der Stadtbibliothek ausgeborgt.

Aus diesem Anlass überreichten Bgm. Ing. Josef Ober und StADir. Dr. Michael Mehner den Kindern eine Urkunde und gratulierten unter dem Titel „Fleißigste Leser“.

Auch das Bibliotheksteam freut sich, dass durch das vielfältige Medienangebot die Leselust der Kinder geweckt wird. Für entspannte Leseabende in der Weihnachtszeit findet man in der Bibliothek sicher die geeignete Lektüre.

Buchtipps: „Tiere für Fortgeschrittene“, Verlag Kiepenheuer & Witsch, 2017, 316 S. Die Autorin erhielt für diesen Erzählband den „Österreichischen Buchpreis“ 2017.

NEUE STADT
FELDBACH
STADTBIBLIOTHEK

Wissen für ein erfülltes Leben



Foto ©Markus Kopcsandi

Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr, Mi 9-12 Uhr Do 8-12 Uhr, Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Weihnachtsferien: Dienstag und Freitag geöffnet

Wunschkonzert der Stadtmusik Feldbach

Zahlreiche Besucher lauschten in der Vorweihnachtszeit dem traditionellen Wunschkonzert der Stadtmusik Feldbach. Besonders berührt waren diese vom Weihnachtsmedley „Immer wenn es Weihnacht wird“ aus der Feder des Kapellmeisters Robert Trummer. Die Stadtmusik Feldbach bedankte sich bei allen für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr, wünschte ein schönes Weihnachtsfest und mit dem Radetzkymarsch wurden zum Abschluss dieses Konzertabends bereits die besten Neujahrswünsche übermittelt.





FELDBACH

DIE SPORTSTADT



Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

13 Medaillen beim Saisonabschluss

Beim Jennersdorfer Stadtturnier gab es für die Judokas einen wahren Medaillenregen. 16 Feldbacher gingen an den Start und holten insgesamt 4 x Gold, 6 x Silber und 3 x Bronze. Für Marcel, Simon, Dejan, Phillip und Niklas war es ihr erstes großes Turnier, Marcel erreichte den 2. und Phillip den 3. Platz. In der Altersklasse U10 erreichte Katrin den 2. Platz, Alexander konnte seine Gewichtsklasse gewinnen und wurde auch eine Gewichtsklasse höher Zweite. Die U12-Mädels waren kaum zu stoppen. Nina wurde Dritte, ihre Schwester Jana Zweite, Bianca kämpfte eine Gewichtsklasse höher

und gewann diese. Anna gewann in der U12 und in der U14, ebenso in der U12 erreichte Richard den 3. Platz. In

der U14 musste sich Rahim erst im Finale geschlagen geben und Cornelia wurde am Ende Zweite.



Hap-Ki-Do Verein international erfolgreich

Meister Patrick Pendl und Michael Freißmuth vom Hap-Ki-Do Verein Feldbach haben in Begleitung von Großmeister Gerhard Agrinz in St. Petersburg beim „Internationalen Hap-Ki-Do Tournament Russia Open“ den 3. Platz erkämpft. Insgesamt 20 internationale Hap-Ki-Do Teams traten im Bereich Hosinsul (Selbstverteidigung) und Freestyle gegeneinander an. Für Hosinsul mussten fünf Selbstverteidigungs-

techniken gegen Zufass-, Faust-, Fuß-, Messer- und Waffenangriff als Paar durchgeführt werden. Danach musste jedes Team eine Freestyle Performance verschiedenster Kampftechniken vorführen. Trainer Patrick Pendl und Obmann Michael Freißmuth geben ihr Wissen zweimal wöchentlich an Schüler weiter. Ein Schnuppertraining ist jederzeit unter Tel.: 0699/17090712 unverbindlich möglich. www.hap-ki-do.co.at



Gnadenhochzeitsjubiläum



Das seltene Jubiläum der Gnadenhochzeit feierte das Feldbacher Ehepaar Alexander und Maria Beyer. Die beiden gingen vor 70 Jahren den

Bund der Ehe ein. Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachte Bgm. Ing. Josef Ober die Glückwünsche der Stadtgemeinde Feldbach.

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit

personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.600/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadt-gemeinde@feldbach.gv.at



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Lorin Almamo, Alessio Mika Filippi, Pauline Renner, Elina Klatzer, Valerie Göhring, Josef Alhajji Mohamad Bathish, Raphael Josef Höber-Neuhold, Ariana Karatas, Richard Vinzenz Falkner, Ebu Muhammed Yayan, Liah Hödl, Serhat Yalcin, Anna Karin Laffer, Dominik Matteo Bärnschütz, David Sandor, Anna und Paula Edinger, David Joas Leandro Pießlinger, Derin Baytuz, Dominic Alois Trummer, Dennis Dobren, Joleen Gloria Tchakounte Ndonwou

Eheschließungen:

Johannes und Sonja Pankarter, Marco und Christina Stangl

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Alfred Eibel, 76 Jahre; Alexander Frießinger, 79 Jahre; Adelgunde Gombotz, 86 Jahre; Theresia Groß, 92 Jahre; Fridolin Großmann, 32 Jahre; Amalia Hermann, 91 Jahre; Dieter Hinterbichler, 53 Jahre; Johann Keirath, 86 Jahre; Josef Krisper, 64 Jahre; Marianne Kubica, 83 Jahre; Werner Kölldorfer, 52 Jahre; Alois Leitgeb, 77 Jahre; Hermine Liendl, 90 Jahre; Herta Lukas, 81 Jahre; Ewald Marx, 86 Jahre; Elfriede Mayer, 94 Jahre; Amalia Moik, 90 Jahre; Margareta Pein, 91 Jahre; Josef Reiß, 83 Jahre; Maria Röck, 85 Jahre; Rupert Simon, 55 Jahre; Lydia-Maria Wasserer, 55 Jahre; Anna Ziehenberger, 82 Jahre; Elfriede Auner, 75 Jahre; Anton Maier, 80 Jahre; Alois Wonaschütz, 60 Jahre; Erna Weinhandl, 65 Jahre; Erika Auner, 71 Jahre, Maria Haas, 95 Jahre

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA MR Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

23./24.12. Dr. Beyer
25./26.12. Dr. Spitzer
30./31.12. (bis 19 Uhr) Dr. Kowatsch
31.12. (ab 19 Uhr)/01.01. Dr. Hafner
06./07.01. Dr. Fakur
13./14.01. Dr. Fink
20./21.01. Dr. Beyer
27./28.01. Dr. Wagenhofer

Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

23./24.12. Dr. Schöner
25./26.12. Dr. Matschiner
30.12. Dr. Stradner
31.12./01.01. Dr. Niederl
05.01. (19-7 Uhr) Dr. Schadelbauer
06./07.01. Dr. Krisper
13./14.01. Dr. Schöner
20.01. Dr. Niederl
21.01. Dr. Stradner
27./28.01. Dr. Schadelbauer
03./04.02. Dr. Rauch

Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“

Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

22.12.-29.12. Leonhard
29.12.-05.01. Mariahilf
05.01.-12.01. Leonhard
12.01.-19.01. Mariahilf

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

19.01.-26.01. Leonhard
26.01.-02.02. Mariahilf
02.02.-09.02. Leonhard



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erking**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

23./24.12. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

25./26.12. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

30.12.-01.01. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

06./07.01. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

13./14.01. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

20./21.01. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

27./28.01. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

03./04.02. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. Jänner 2018

2018

Kulturstadt FELDBACH

Magazin „Lebenskultur“

Erscheint in den Monaten
März/Juli/November als
Beilage zur Zeitung

Jazzliebe Ijubezen

Die 10. Auflage des
grenzfreien Festivals gibt
es im Herbst 2018!

100 Jahre Kriegsgefangenen- lager Feldbach

Juli bis Oktober 2018
Eine Ausstellung mit Schwerpunkt
im öffentlichen Raum erinnert an
den bedeutenden Abschnitt
der Stadtgeschichte.

800 Jahre Diözese Graz Seckau

24. Mai bis 09. September 2018
„Bibelbilder in unseren Kirchen“
800 Jahre christliche Kunst in der
Ost- und Südoststeiermark
Ausstellung in der Stadtpfarr-
kirche und im Tabor

Kunsthalle Feldbach

8 Ausstellungen (Barbara Riegler,
Arte Noah, Andreas Stern u.a.),
2 weitere im öffentlichen Raum
(Converting Battlefields, Hin und
Her – Eine gebastelte Zeitmaschi-
ne), Hochsommer

A Hard Year's Spring

Musik zur Zeit, 21.-23.
März 2018 (mit Dorit
Chrysler, BrassPop AG,
Jonny Kölbl, Maximilian
Ranzinger u.a.)

Feldbacher Sommerspiele

21. Juni bis 15. August
2018, Musik, Kabarett,
Theater, Literatur etc.,
mit „Sonnendeck“,
„Bühne im Park“

Nebel reißen

14.-16. November 2018
Das feine Festival für
Theater, Literatur
und mehr

Literatur- wettbewerb

2018 wird zum 4. Mal der
Feldbacher Literaturpreis
vergeben!

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Inspiration des Lebens